



Dölsacher

DORFZEITUNG

Informationen
der Gemeinde Dölsach

NR. 92 – 25. Jahrgang – Mai 2017

Bürgermeister Josef Mair feierte seinen 60er



Am 16. April feierte Bürgermeister Josef Mair seinen 60. Geburtstag. Grund genug für Vizebürgermeister Martin Mayerl zu einer kleinen, gemütlichen Geburtstagsfeier in den Tirolerhof Dölsach einzuladen und gemeinsam mit dem Gemeinderat und den Gemeindemitarbeitern den runden



Geburtstag zu feiern. Die Laudatio hielt Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger Hans Oberbichler.

Als Gasser Sepp erblickte er am 16. April 1957 das Licht der Welt und wuchs mit zehn Geschwistern am Hof auf. Nach der Volksschule trat er als

Fortsetzung auf Seite 3

Liebe Dölsacher!

Foto: Dina Mariner, Lienz



Die Theaterwerkstatt Dölsach hat mit dem äußerst erfolgreichen Theaterprojekt „Passionsspiele“ wiederum bewiesen, dass Dölsach eine Kulturgemeinde ist. Die Theaterwerkstatt konnte nahtlos an die großen Erfolge der Vergangenheit anschließen, und man kann ohne Übertreibung feststellen, dass die „Passionsspiele“ den Höhepunkt der bisherigen Theatertradition in unserer Gemeinde bildeten. Die bewährte Zusammenarbeit des Regisseurs Alfred Meschnigg mit der Führung der Theaterwerkstatt unter Obmann Wolfgang Michor und dem Obmann des Curatorium pro Agunto Dr. Leo Gomig gipfelte in einer großartigen Darbietung der Leidensgeschichte Jesu. Alle Laiendarsteller wurden ihren Rollen mehr als gerecht und boten grandiose schauspielerische Leistungen.

Die Jubiläumsfeier der Motorsportclubs Dölsach zum 30-jährigen Bestehen war eine beeindruckende Präsentation des Vereins. Die Multimedia-Show sowie die anschließende PS-Party rundeten die Feierlichkeiten gebührend ab.

Meine Gratulation gilt dem Vorstand unter Obmann Andreas Mayerl und allen Vereinsmitgliedern.

Die Erschließung der „Weingartner-Gründe“ sowie die Verkehrsberuhigung beim Haus Groger (ehemals Fröhlich) werden in Kürze fertiggestellt sein. Auch die Errichtung der Bushaltestellen bei der Sattlerbrücke geht zügig voran.

Wie man einer Postwurfsendung der Gemeinde schon entnehmen konnte, wurde der Strauchschnittsammelplatz oberhalb des Schwimmbades aufgelassen und wird durch eine neue Containersammelstelle beim Sportplatz ersetzt. Es ist jederzeit möglich, Gras- und Strauchschnitt zu entsorgen. Größere Anlieferungen von Strauch- und Baumschnitt werden zu festgelegten Zeiten im Klärwerk Dölsach von Gemeindemitarbeitern übernommen.

Ich möchte auch auf einige Missstände in unserer Gemeinde hinweisen. In einer Verordnung ist klar geregelt, dass im gesamten Gemeindegebiet eine Hundekotaufnahmepflicht besteht. Gerade auf Kinderspielplätzen und in Parkanlagen sowie auf landwirtschaftlichen Flächen kann Hundekot eine echte Gefährdung für Kinder und Vieh sein. Ich bitte nachdrücklich die Regelungen ausnahmslos einzuhalten. Das gilt auch für die Leinenpflicht.

Der Beginn der Schwimmbadsaison ist für den 25. Mai 2017 geplant. Wir hoffen auf gutes Sommerwetter und viele Badegäste.

Es grüßt herzlich
Euer Bürgermeister

Josef Mair

SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag von 17.00 bis 17.15 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

**In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt
ein Termin vereinbart werden.**

● Information ● Information ●

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der
Dölsacher Dorfzeitung – Ende August 2017.
Redaktionsschluss – 31. Juli 2017.
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der
nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen,
können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt
Dölsach abgegeben werden.

Fortsetzung von Seite 1:

Bürgermeister Josef Mair feierte seinen 60er

Lehrling in die Dienste der TIWAG ein und brachte es dort bis zum technischen Angestellten. Aufgrund des überraschenden Todes seines Vaters übernahm er schon früh Verantwortung für seine Geschwister, ob bei Gesprächen mit Lehrern oder bei der Lehrstellen-suche. Diese Zeit war für ihn eine sehr prägende.

Sein privates Glück fand er „entan“ Debantbach, von wo er seine Herta nach Dölsach entführte, mit der er heute ein schmuckes Eigenheim bewohnt. Zwei Kinder, Kornelia und Mathias, stellten sich ein, die beide ihren Weg machen.

Sepp engagierte sich schon mit 15 Jahren bei der Feuerwehr, der er auch 20 Jahre als Kommandant (bis 2008) vorstand.

Sein politischer Werdegang begann, als er mit 22 Jahren als Kandidat der „Jungen Liste Dölsach“ in den Gemeinderat einzog. Seit nunmehr 20 Jahren steht er an der Spitze unserer Gemeinde, die er mit Umsicht, Einfühlungsvermögen und Hausverstand führt. Viele Projekte konnten auch deshalb verwirklicht werden, weil er es immer wieder schaffte, die Damen und Herren im Landhaus von deren Wichtigkeit zu überzeugen und so finanzielle Mittel von der Landeshauptstadt nach Dölsach zu bringen.

Auch seine Bürgermeisterkollegen setzen in ihn ein hohes Vertrauen und wählten ihn u. a. in den Aus-

schluss des Bezirkskrankenhauses und zum Obmann des Planungsverbandes Lienzer Talboden.

Die Dörfer der Gemeinde sind gewachsen, daraus ergaben sich immer neue Herausforderungen: Der Kindergarten und die Volksschule mussten erweitert werden, Gemeindestraßen neu angelegt oder saniert werden, das Wasserleitungsnetz erweitert und neue Quellen erschlossen werden. Ein zentrales Fernheizwerk versorgt die öffentlichen Gebäude im Ortszentrum mit wohliger Wärme. Die Renovierung der Pfarrkirche und die Vergrößerung des Friedhofes können als sehr gelungen angesehen werden.

Als Krönung seines Wirkens kann wohl der Neubau des Gemeindehauses auf dem ehemaligen Frickareal angesehen werden, welches nicht nur moderne Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung beinhaltet, sondern auch mehrere seniorengerechte Wohneinheiten und die Pensionistenstube.

Zur Geburtstagsfeier im Tirolerhof überraschte die Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach unter Kapellmeister Sigi Moser mit einem Ständchen, und Pfarrer Bruno Decristoforo, Feuerwehrkommandant Georg Pedarnig und Schützenobmann Emanuel Walder machten ihre Aufwartung mit einem Präsent. Vizebürgermeister Martin Mayerl zitierte besondere Ereignisse des Geburtsjahres 1957 aus einer Originalausgabe des Osttiroler Boten und übergab gemeinsam mit den Gemeindevorständen Mag. Arno Oberegger und Werner Greil ein Gemälde von Hans Salcher und eine Geburtstagsstorte.

Auch die Redaktion der Dorfzeitung wünscht dem Bürgermeister für die Zukunft viel Gesundheit und Schaffenskraft.





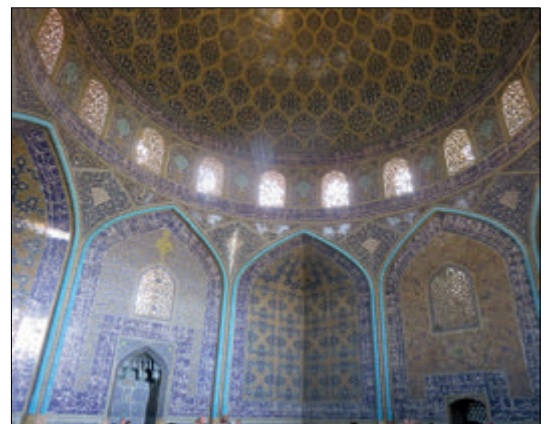
Bücherei
Dölsach

Aufgeblättert

Vortragsreihe „Weltenwandern“:

Herr Gerhard Resinger (Rauchfangkehrer) reiste im Mai 2016 in den Iran. Bei seinem Vortrag am 17. Februar 2017 im Kultursaal im Tirolerhof Dölsach konnte er zahlreiche interessierte BesucherInnen begrüßen und die Faszination und Schönheiten des Iran näherbringen. Im Iran startete die Reise in Teheran, führte nach Isfahan, weiter ging es nach Yazd, der Hauptstadt der

gleichnamigen Provinz. Abschluss der Reise war Shiraz, die Hauptstadt der zentralen Südprovinz Fars, welche mit rund 1,5 Millionen Einwohnern zu den fünf größten Städten des Iran zählt. Faszinierend waren auch die persischen Gärten, die einst als Vorbild und Anregung für viele wunderschöne europäische Gärten und Parkanlagen dienten. Von Shiraz ging es mit vielen neuen Eindrücken wieder Richtung Heimat



Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch: von 10.30 bis 13.00 Uhr
(während der Schulzeiten)

Donnerstag: von 15.00 bis 20.00 Uhr

Sonntag: von 11.00 bis 11.30 Uhr
(nur nach Gottesdiensten)

Bücherwünsche und Anregungen
doelsach@bibliotheken.at

Recherchieren im Buchbestand
www.bib-doelsach.web-opac.at

Ausleihen im Virtuellen Buchbestand
www.e-book.at/tirol

Wechsel in der Bücherei-Leitung

Am 31. Mai 2017 beendete Frau Aloisia Mair nach 25 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit ihre Mitarbeit in der Bücherei. Mit ihrem Engagement ist es gelungen, die Vorteile der Bücherei uns allen näherzubringen und viele neue Nutzer zu gewinnen.

Der Büchereiverband Österreich (Herr Mag. Markus Feigl, Geschäftsführer) bedankte sich bei Frau Mair für ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit mit einer Urkunde und Ehrennadel. Das ehrenamtlich arbeitende Team der Bücherei sagt ein großes „Danke, Loise – du hast Großartiges geleistet – wir wünschen dir für deine Zukunft viel Erfolg und alles Gute!“ Bei der Teambesprechung am 31. März 2017 bedankten sich auch der Herr Bürgermeister und der Herr Pfarrer mit Blumen und Geschenk und würdigten ihren großartigen Einsatz.

Mit 1. April 2017 übernahm Barbara Disarò die Leitung der Bücherei.

Bibliothekarin – das ist der Weg dorthin:

Drei Wochen bzw. 130 Stunden – zwischen Ende Juni 2015 und Mitte März 2017 intensiver Unterricht am BifEB (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung) in Strobl/Salzburg, Schreiben von Rezension und Projektarbeit über ein Jahr – das sind die „Zutaten“ um Bibliothekarin zu werden. Die Projektarbeit befasste sich mit dem Thema „Die Bücherei und die Generation Plus“. Die Veranstaltung zum Projekt war Mitte Oktober im Kultursaal.

Am 14. März 2017 war die schriftliche und am 15. März 2017 die mündliche Prüfung und Präsentation vor der Prüfungskommission.



**Neu in der Bücherei:
Englischsprachige Bücher**



*Die neuen
Bibliothekarinnen
mit der
Kursleiterin
Regina
Stolze-Witting
(kniend, 2. v. r.),
Dr. Christina
Repolust, Petra
Schweighofer
(stehend, 1./2. v. l.),
Aloisia Mair
(5. v. l.)
und dem
Vorsitzenden der
Prüfungskommission,
Robert Mech.
Foto: Bettina
Schachinger*





Familienverband Tirol – Zweigstelle Dölsach

OSTEREIERSUCHE

Am Ostersonntag haben sich im Regenbogenpark viele über ein Osterei gefreut. Im Riesenosterei konnten sich die Kinder als Osterhase wiederfinden.

WIR SUCHEN DICH! FAMILIENARBEIT

IN DÖLSACH MITGESTALTEN!

Wir suchen engagierte Leute für unser Team, zum Ideen einbringen und/oder mitarbeiten; bitte meldet euch!! Wir freuen uns über alle! Tel. 0650-6681805, Maria Pichler.



PROJEKT „GUTES LEBEN“

„Herzlichkeit verschenken“ Juni 2017



*Ein kleines Lächeln, ein freundlicher Blick,
ein gutes Wort, ein dickes Lob, ein offenes Herz,
eine helfende Hand, eine Umarmung,
ein zärtlicher Kuss, ein wenig Zeit,
ein herzliches Danke.
Es braucht nicht viel, um die Welt wärmer und
herzlicher zu machen!*

Bischof-Stecher-Gedächtnisverein/Bild Familienverband

IMPRESSUM: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. Josef MAIR. Erscheint viermal jährlich. Satz und Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH. Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Linz.

Zehn Jahre Team Österreich Tafel (TÖT) beim Roten Kreuz in Linz

Das Konzept

Obwohl es Lebensmittel im Überfluss gibt, haben auch in Osttirol nicht alle Menschen ihr „regelmäßiges Aus-/Einkommen“. Mit Unterstützung zahlreicher Händler im Bezirk bemühen wir uns beim Roten Kreuz um einen Ausgleich und können mit Hilfe von freiwilligen Mitarbeiter/innen, einmal pro Woche Lebensmittel je nach Verfügbarkeit kostenlos weitergeben.

... eine vernünftige Lösung

Die Abholung der Lebensmittel (und Hygieneartikel etc.) beginnt mit Schließung der Geschäfte am (Samstag-)Nachmittag. Der wöchentliche Abhol- und Ausgabe-Dienst wird von einem Kreis freiwilliger Mitarbeiter/innen getragen und organisiert. Das Rote Kreuz stellt dafür die Logistik und Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung. Mit den derzeit 30 unterstützenden Händlern in Osttirol (Lebensmittelketten, Bäckereien, Tankstellen sowie andere Klein- und Mittelbetriebe) sind wir in der Lage, wöchentlich zahlreiche Kunden (mehrfach Familien mit Kindern) mit dem Notwendigsten zu unterstützen.

Wer sind die Kunden unseres Projekts?

Ein großer Teil der „Abholer“ lebt von der Sozialhilfe (Mindestsicherung). Die Ursachen für ihre „Einschränkungen“ liegen teils in krankheitsbedingter Berufsunfähigkeit, Schicksalsschlägen verschiedenster Art und Dimension, psychischen Krankheiten, Armut bereits von Kindheit an etc.

Aus Erfahrung wissen wir, dass es zu Anfang nicht leicht ist, seine „Bedürftigkeit“ zu äußern bzw. sich dazu zu bekennen. Aber diese „Scham“ legt sich spätestens dann, wenn Sie sich im Kreise anderer Abholer wiederfinden und weniger sorgenvoll an die nächste Woche und ihr Grundbedürfnis nach ordentlicher Nahrung für sich und ihre Lieben denken müssen.

Die Team Österreich Tafel in Linz gibt es seit nunmehr zehn Jahren. Freiwillige Helfer/innen sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel ein und verteilen sie über die Rotkreuz-Dienststelle (immer am Samstag in Linz und seit 2016 auch in Sillian) an bedürftige Menschen. Die Freiwilligen holen die Waren ab, sortieren sie und geben sie am selben Tag weiter. Das Angebot ist kostenlos und wird ohne bürokratische Hürden bewältigt. Solange Lebensmittel vorrätig sind, steht das Ange-



bot der Team Österreich Tafel jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht.

In Linz beim Roten Kreuz, Emanuel von Hibler Straße 3a, und Sillian (beim alten Schwimmbad) HNr. 185a, jeden Samstag ab 19.00 Uhr.

Eine zusätzliche Unterstützung bietet die jährlich im Advent durchgeführte Sammelaktion „Kauf 1 Stück mehr ...“. – Die hier (großzügig) von Kunden gespendeten Artikel des täglichen Lebens werden kurz vor Weihnachten – als Geschenkpaket – an bedürftige Personen/Familien weitergegeben.

Seit dem Start der Aktion wird das Team der Österreich-Tafel in Linz von „starker Hand“ – durch Frau Monika Troger geführt und durch das große Einfühlungsvermögen von Raimund Gander ergänzt – ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank; auch die Anerkennung von unzähligen Menschen und ihren ganz persönlichen Schicksalen ist ihnen gewiss.

Seit dem Start der Aktion wird das Team der Österreich-Tafel in Linz von „starker Hand“ – durch Frau Monika Troger geführt und durch das große Einfühlungsvermögen von Raimund Gander ergänzt – ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank; auch die Anerkennung von unzähligen Menschen und ihren ganz persönlichen Schicksalen ist ihnen gewiss.



V. l.: Raimund Gander, Monika Troger und Ortsstellenleiter Manfred Buchacher. Foto: ÖRK Osttirol

Flugzeugrätzel aus dem 2. Weltkrieg zum großen Teil noch ungelöst

Aktualisierter Bericht nach Mag. Claudia Funder, Tiroler Tageszeitung vom 19. Dez. 2016

Zeitzeugen berichten vom Absturz einer „Messerschmitt 109“ während des Zweiten Weltkriegs in Debant. Nach dem Fund von Kleinteilen des Flugzeugs erfolgte eine geomagnetische Sondierung. Nun kennt man die exakte Einschlagstelle.

Nußdorf-Debant – Der Lienzer Roland Domanig befasst sich seit 1998 mit Fliegerschicksalen auf deutscher und alliierter Seite in Osttirol. Er recherchierte etliche Fälle. Als er 2013 eine Notlandung in Debant erforschte, meldeten sich auch Zeitzeugen, die 1944 ein anderes Ereignis nahe Lienz beobachtet hatten. Simon Santer und Engelbert Kofler waren die ersten, die von einem Flugzeugabsturz in Debant während der Kriegszeit erzählten. In der Folge bestätigten Silvester Lindsberger, Stefanie Egger und Balthasar Unterguggenberger den Vorfall und schärften mit weiteren Informationen den Blick auf das Geschehnis. Zur Aufschlagstelle gab es vage Angaben. Der Fallschirm-Absprung des Piloten war beobachtet worden. Auch der bekannte, im Jahr 2014 verstorbene Lienzer Künstler Hermann Pedit wusste von einem Absturz im Raum Lienz zu erzählen.

„Zu diesem Fall gibt es bisher noch fünf lebende Zeitzeugen“, berichtet Domanig. Der frühere HAK-Lehrer holte sich die Erlaubnis des Grundbesitzers ein, mittels Metalldetektor zu suchen. Bei Begehungen tauchten oberflächlich metallische Kleinteile auf –



Me 109 Cockpit mit Lampe rechts.

darunter jenes Relikt, das nach Recherchen im Internet den entscheidenden Fingerzeig lieferte: die Abdeckkappe einer Instrumentenlampe aus dem Cockpit einer Messerschmitt 109. „Das war ein sensationeller Fund, der auf den Fliebertyp hinwies“, freut sich Domanig.

Dem spannenden Thema angenommen hat sich der Maturant Simon Stadler, der derzeit darüber am Privaten Oberstufenrealgymnasium Volders seine vorwissenschaftliche Arbeit schreibt. Er versucht, die Absturzursache der Maschine und das Schicksal des Piloten zu recherchieren und rekonstruieren. Fest steht, dass in der Lienzer Polizeichronik kein Eintrag über diesen Absturz vorliegt. „Der historische Hintergrund ist wohl, dass ein deutscher Jagdflieger nicht abstürzt“, betont Simon Stadler.

„Die Propaganda vertuschte derartige Verlustmeldungen und wertete diese nur als Überstellungsflug an einzelne leider unbekanntes Jagdgeschwader.“

Es bleibt die Frage nach Fundstücken des Absturzfliegers in der Tiefe des Bodens – und hier kam die Archäologie ins Spiel. Wissenschaftlich ins Visier nahm die Causa Simons Vater Harald Stadler vom Institut für Archäologien der Universität Innsbruck. Dieser befasst sich unter anderem mit einem interdisziplinären Team seit 2002 mit der Notlandung einer deut-



Absturzplatz mit Markierung. Lienz um 1930.

V. l.:
Simon
Stadler
beim
Heben
von
Klein-
funden,
Anton
Stotter,
Karl
Wurzer.



V. l.: Karl Wurzer (Chronist Volders), Lambert Grünauer, Jakob Pfnorr mit Geomagnetik-Sonde (vgl. „Feldbett“), Anton Stotter (Grundbesitzer), Roland Domanig.



Kleinfunde aus Aluminium.

schon Transportmaschine des Typs Junkers Ju-52 auf dem Umbalkees in Prägraten. Harald Stadler gelang es, Mittel für eine geomagnetische Sondierung des in den Fokus des Interesses gerückten Bodenareals in Nußdorf-Debant aufzutreiben. Davor wurde das Denkmalamt ins Boot geholt, da es sich bei einem alten Fliegerwrack per Definition um ein Bodendenkmal handelt.

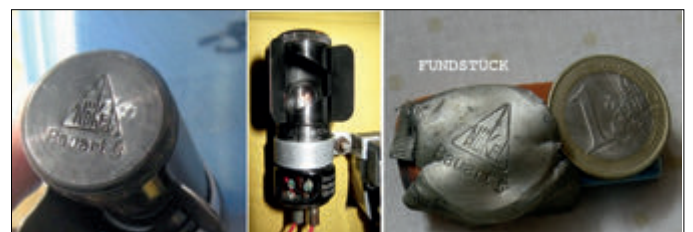
Die Magnetometer-Prospektion erfolgte bereits – mit Erfolg: „Vermutlich wurden der Motorblock und das Leitwerk lokalisiert. Man kennt nun die Einschlagstelle und könnte zielpunktgenau ausgraben“, erklärt Harald Stadler. Der Beweis, dass ein Absturz stattfand, sei damit erbracht. Das geheimnisvolle Rätsel um den Piloten und seinen einstigen Auftrag könnte nun bestenfalls über eine Ausgrabung und den Fund von Unterlagen im Cockpit gelöst werden. Hierfür muss allerdings noch die Erlaubnis eingeholt und die Finanzierung aufgestellt werden. Inzwischen wird versucht, in Archiven fündig zu werden und bei der Recherche noch auf zusätzliche spannende Hinweise zu stoßen. Gesucht werden aber auch noch weitere Zeitzeugen, die im Jahr 1944 im besagten Bereich Beobachtungen gemacht haben. Wer damals etwas wahrgenommen hat, das mit diesem noch ungelösten Fall in Zusammenhang stehen könnte, möge bitte mit Roland Domanig unter der Telefonnummer 0676-3869065 Kontakt aufnehmen.



Lampe grell leuchtend.



Lampe mit Birne brennend.



Dreiheit mit Birne.



Ein solches Typenschild müsste man suchen.

Älter werden – mobil bleiben:

Neue Verkehrssicherheitstour für SeniorInnen startet

Welche technischen Innovationen gibt es heute schon im Straßenverkehr? Wie kann ich diese für mich nutzen? Welche neuen Trends erleichtern das Zu-Fuß-gehen oder Radfahren? Wie bleibe ich lange mobil? Diese und ähnliche Fragen stehen im Fokus der Verkehrssicherheitstour, die bis November 2017 in verschiedenen Tiroler Bezirken Station macht.

Die Tour der vom Land Tirol und dem KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) organisierten Veranstaltungen macht am Dienstag, 20. Juni 2017, Halt in Lienz: 16.00 Uhr, Hotel Sonne, Südtiroler Platz 8. Die BesucherInnen bekommen neben kostenlosen Beratungs- und Informationsgesprächen verschiedene praktische Tipps zur Erhöhung der Sicherheit.

Der demographische Wandel beeinflusst unser Umfeld entscheidend. Die Menschen werden älter und die Gruppe der über 60-Jährigen wird größer. Eine Grundvoraussetzung, damit SeniorInnen weiterhin aktiv und nach ihren Vorstellungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, ist ihre Mobilität.

Trends und Tipps zur sicheren Mobilität im Alter

„Das Land Tirol setzt auf Information und Bewusstseinsbildung, damit sich ältere Menschen ihre Eigenständigkeit im Straßenverkehr so lange wie möglich bewahren können. Im Mittelpunkt der Kampagne „Älter werden – Mobil bleiben“ stehen Angebote für eine sichere und altersfreundliche Mobilität. Nutzen Sie die Gelegenheit zur Information und besuchen Sie eine Veranstaltung in Ihrer Nähe“, so LRⁱⁿ Beate Pal-

frader. Die Bezirkstour 2017 ist eine Initiative der Abteilungen Gesellschaft und Arbeit sowie Verkehrsrecht des Amtes der Tiroler Landesregierung.

„Diese sechs Veranstaltungen bieten Interessierten eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich über die neuesten Trends zu informieren und sich auszutauschen. Sie erhalten wertvolle Tipps von ExpertInnen rund um die vier großen Hauptthemen der Mobilität: Unterwegs zu Fuß, mit dem Rad, mit einem Kraftfahrzeug und mit öffentlichen Verkehrsmitteln“, erklärt LH-Stv.ⁱⁿ Ingrid Felipe das Tourprogramm. Darüber hinaus haben die BesucherInnen die Möglichkeit, kostenlose Beratungs- und Testmöglichkeiten zu verschiedenen Themen der Verkehrssicherheit zu nutzen.

Abwechslungsreiches Programm

„Gemeinsam mit vielen PartnerInnen ist es möglich, ein umfangreiches und vielfältiges Programm mit zahlreichen Informationsständen anzubieten. Die individuellen Beratungen und Tests betreffen die Themen Sehen, Hören, Bewegung, Medikamente, Blutzucker, Führerschein, Assistenzsysteme, Seniorenmobile, Fahrdienstmöglichkeiten uvm. Verschiedene Typen von Elektrofahrrädern können vor Ort ausprobiert werden“, ergänzt Martin Pfanner vom KFV.

Gewinnspiel

Alle BesucherInnen haben auch die Möglichkeit an einem großen Gewinnspiel teilzunehmen. Es gibt tolle Sachpreise zu gewinnen, wie Elektrofahrrad, Wellness-Wochenende, Fahrsicherheitstraining, Gratis-KFZ-Inspektionen uvm. Für eine kostenlose Jause ist selbstverständlich auch gesorgt.

BERATUNGS- UND TESTMÖGLICHKEITEN ZU DEN THEMEN:



SEHEN



MEDIKAMENTE



HÖREN



RECHTSBERATUNG UND FÜHRERSCHEIN



REAKTION



BLUTZUCKERMESSUNG



BEWEGUNG



TRENDS UND INNOVATIONEN



Bildungshaus Osttirol

Interkulturelle Frauencafés

Ab 29. Mai gibt es regelmäßig offene Treffen für Frauen.

Engeladen sind Interessierte mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund.

Ziel ist das gegenseitige Kennenlernen, der kulturelle Austausch und bei Interesse die Übernahme von „Partnerschaften“ für geflüchtete Frauen. Auch bereits bestehende Frauen-Tandems sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich!

Auskunft und Anmeldung: Bildungshaus Osttirol



Schokonacht 2017: „Genießen & helfen“

Vortrag/Lesung – Schokoladenfondue – Filmvorführung

Ein Abend für alle Menschen, die sich freiwillig im sozialen und pastoralen Bereich engagieren – zum Dank!

Thema: Herzenhören

Zeit: **Mittwoch, 31. Mai,** 19 Uhr

Referent: **Georg Schärmer,** Caritas-Direktor Tirol

Ort: Spitalkirche (BORG) Lienz

Film: Babettes Fest

Kulinarisch verwöhnt von SchülerInnen der LLA Lienz, musikalisch umrahmt von „Good Vibrations“

Veranstaltung der Initiative notwendig (Bildungshaus Osttirol und Caritas Tirol)

Mein Leben als Ärztin bei den Loita-Massai in Kenia



Aus Liebe zum Volk der Massai begann die Tirolerin Maria Schiestl mit 37 Jahren Medizin zu studieren. Neben der Gesundheitsvorsorge ist der 64-jährigen Ärztin vor allem die Bildung der Massai-Frauen ein Herzensanliegen.

Zeit: **Dienstag, 13. Juni,** 20 Uhr

Referentin: **Dr. Maria Schiestl,** Kenia

Ort: Bildungshaus Osttirol

Veranstalter: Trikont-Weltladen Lienz und Bildungshaus Osttirol

Freiwillige Spenden zugunsten Afrikaprojekt

Keine Anmeldung erforderlich!

BILDUNGSHAUS OSTTIROL
Kärntner Straße 42 | 9900 Lienz |
Tel. 04852-65133 | Fax DW 19
E-Mail: office@bildungshaus.info |
www.bildungshaus.info

Kräuterwanderung im Frühsommer



Wir begeben uns auf eine früh-sommerliche Kräuterwanderung, die ca. zwei Stunden dauert (leichtes Schuhwerk), um unsere heimischen Wild- und

Heilkräuter und ihre Wirkungs- und Anwendungsweise kennen zu lernen.

Zeit: **Mittwoch, 21. Juni,**
16 bis ca. 18 Uhr

Leitung: **Heidi Gratt,** Kräuterfachfrau

Treffpunkt: Bildungshaus Osttirol

Beitrag: 17 €

Rechtzeitige Anmeldung erforderlich!

Jesus der Heiler und Heiland

Stärkt ein gesunder Glaube die Selbstheilungskräfte? Wie kann ein tiefes Vertrauen in Gott helfen, dass Menschen mit Krankheiten und Leid besser umgehen können? Wie kann es gelingen, dass viele Menschen Jesus als Therapeuten erleben und dadurch Heil und Heilung an Leib und Seele erfahren?

Zeit: **Freitag, 23. Juni,** 19.30 Uhr

Referent: **Dr. Franz Troyer**

Ort: Krankenhauskapelle Lienz

Beitrag: Freier Eintritt – Spenden erbeten

Keine Anmeldung erforderlich!

ÄLTER WERDEN – MOBIL BLEIBEN

BEZIRKSTOUR 2017 VERKEHRSSICHERHEIT FÜR SENIORINNEN



GEWINNSPIEL

mit tollen Sachpreisen wie
Elektrofahrrad, Wellness-
Wochenende, uvm.

Für eine
KOSTENLOSE JAUSE
ist gesorgt!

MODERNE UND SICHERE VERKEHRSTEILNAHME IM ALTER

- ✓ Sicher zu Fuß unterwegs
- ✓ Neue Trends beim Radfahren
- ✓ Unterstützende Fahrerassistenzsysteme für Pkw
- ✓ Innovative Technologien im öffentlichen Verkehr

BERATUNGS- UND TESTMÖGLICHKEITEN ZU DEN THEMEN:



HÖREN



MEDIKAMENTE &
BLUTZUCKERMESSUNG



BEWEGUNG



SEHEN



ELEKTROFAHRRÄDER



RECHTSBERATUNG &
FÜHRERSCHEIN



REAKTION



FAHRKARTENAUTOMAT



TRENDS &
INNOVATIONEN



Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes



Gabriele Mair mit Sohn Andreas.

Runde Geburtstage

... in den vergangenen Monaten galt es wiederum eine Vielzahl von runden Geburtstagen zu feiern. Selbstverständlich war Bgm. Josef Mair bemüht, persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb zu überbringen. Mit großer Freude nahmen die Jubilare das Präsent der Gemeinde entgegen. Bei den anschließenden Feierlichkeiten im überwiegend familiären Kreis schwelgte man in alten Erinnerungen.

Wir gratulieren:

... am 10. März feierte **Frau Gabriele Mair**, geb. Lottersberger, aus Dölsach ihren 90. Geburtstag;

... ebenso am 10. März feierte **Herr Josef Klockner** (ehem. Straßenmeister) aus Stribach seinen 80. Geburtstag;

... am 14. März feierte **Herr Theodor Jäckel** aus Dölsach seinen 80. Geburtstag;

... am 8. April feierte **Frau Anna Gruber**, geb. Fleißner aus Göriach, ihren 90. Geburtstag;



Bgm. Josef Mair mit Josef Klockner und Gattin Gertrud.



Theodor Jäckel mit Gattin Erna.



Bgm. Josef Mair mit Jubilarin Anna Gruber.

Volksbewegung vom 1. Februar 2017 bis 30. April 2017

Geburten: 4 Kinder
Zuzug: 30 Personen
Todesfälle: 7 Personen
Wegzug: 20 Personen

Im Zeitraum vom 1. Februar 2017 bis 30. April 2017 erhöhte sich der Einwohnerstand um 0,299 % auf 2.342 Personen (Hauptwohnsitz).

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

... am 12. April feierte **Herr Anton Inwinkl**, vlg. Fischer Toni (ehem. Kirchenmessner), aus Dölsach seinen 90. Geburtstag;

... am 13. April feierte **Herr Manfred Unger** aus Göriach seinen 80. Geburtstag;

... am 18. April feierte **Frau Gertrud Pfeifhofer**, geb. Angermann, aus Dölsach ihren 80. Geburtstag;

... am 20. April feierte **Herr Josef Huber**, ebenfalls aus Dölsach, seinen 80. Geburtstag;

... am 11. Mai feierte **Herr Simon Santner** aus Gödnach seinen 90. Geburtstag.

Auch die Redaktion der Dölsacher Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.



Bgm. Josef Mair gratuliert Manfred Unger und Gattin Josefa.



Anton Inwinkl mit seinen Schwestern Frieda Santner, Anna Gander und Maria Buchacher (v. l.).



Bgm. Josef Mair mit Josef Huber und Gattin Helga.



Bgm. Josef Mair gratuliert Jubilarin Gertrud Pfeifhofer.



Simon Santner (Bildmitte) mit Gattin Frieda und Schwager Tone Inwinkl. Fotos: Gemeinde Dölsach



VS Dölsach – Schule ist mehr als immer nur Lernen

Neben dem Arbeiten und Lernen in den Schulstunden gab es in den letzten Monaten an der Volksschule Dölsach auch noch einige besondere Aktionen und Veranstaltungen. Sie boten den Kindern die Möglichkeit Neues kennenzulernen, in der Gruppe etwas zu erleben und mit allen Sinnen zu lernen.

Schneeschuhwandern

Mit den Nationalpark-Rangern Mathias und Maria unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 2a-Klasse mit ihrer Lehrerin und weiteren Begleitpersonen im Februar eine Schneeschuhwanderung auf dem Zettlersfeld. Bei besten Verhältnissen genossen die Teilnehmer das Wandern im Schnee, suchten nach Tierspuren und vergnügten sich bei lustigen Spielen.



Fasching 2017

Am Faschingsdienstag schwirrten im ganzen Schulhaus lustige, attraktive und gruselige Faschingsfiguren herum. Um 10.00 Uhr lud der Elternverein alle Kinder und Lehrpersonen zu einer Zaubervorstellung in den Turnsaal ein. Einen Kuchen backen nur mit Luftzutaten, die kleinste Schokolademaschine der Welt herstellen, das Hervorzaubern eines kleinen Hasen, Kartentricks vorführen und mehr – damit verblüffte und begeisterte der Zauberer das Publikum.

Blick und Klick – Verkehrssicherheitsprogramm

Verkehrserziehung ist besonders für Kinder wichtig. In diesem Sinne führte die ÖAMTC Fahrtechnik ihr

Verkehrssicherheitsprogramm „Blick und Klick“ im Turnsaal unserer Schule durch. Den Schulkindern der ersten Klassen wurden dabei lebenswichtige Verhaltensweisen als Fußgänger oder Mitfahrer im Auto vermittelt bzw. in Erinnerung gerufen. Großen Spaß bereitete allen natürlich das Mitfahren im „Blick und Klick-Auto“ mit Beifahrer „Julius“.

Instrumentenvorstellung Fagott

Wie klingt ein Fagott live? Wie entsteht der Ton bei diesem Instrument? Was ist ein Doppelrohr? Was ist ein Kontrafagott? Kann ich darauf spielen? ... diese und noch viele andere Fragen konnte der Fagottist Helmut Beham beantworten. Er besuchte Klassen unserer Schule mit seinen Instrumenten, erzählte



Fotos: Volksschule Dölsach



Wissenswertes und Interessantes über das Fagott und gestaltete mit den Kindern Lieder und Musikstücke. Die Kinder durften die Instrumente ausprobieren, und wer weiß, vielleicht entscheidet sich jemand dieses Instrument zu lernen.

Vieles über die Post ...

... erfuhren die Kinder der 3. Klasse in den Sachunterrichtsstunden. Zum Abschluss gab es einen Besuch beim Postpartner im SPAR-Markt Dölsach. Jedes Kind schickte eine selber gestaltete und geschriebene

Karte am Postschalter auf die „postale“ Reise. Vom Postpartner SPAR-Markt Dölsach bekamen die Kinder als Dank für den Besuch ein Eis spendiert.

Schule am Bauernhof

Ende März besuchte die Klasse 2a den Bauernhof der Familie Halbfurter in Stribach. Dieser Vormittag stand unter dem Motto „Brot backen“. Die Kinder waren sehr beschäftigt: Sie formten Brote, erforschten verschiedene Getreidesorten, bereiteten eine gesunde Jause zu, verspeisten diese anschließend genüsslich,





machten einen Rundgang durch den Stall und bestaunten die kleinen Ferkel und das Bambi. Die Kinder der 1b Klasse machten sich in der Woche vor den Osterferien auf zum Bauernhof nach Stribach. Dort wurde gemeinsam gebacken, gejausnet und die Kinder banden und schmückten die Palmbesen für den Palmsonntag. In der Klassengemeinschaft hat das viel Spaß gemacht.

Besuch der Kindergartenkinder

Ein wenig „Schulluft schnuppern“ konnten die Kindergartenkinder, die nächstes Jahr in die erste Klasse

gehen werden, bei einem Schulbesuch Ende März. Jeweils fünf bis sechs Kinder verbrachten die ersten zwei Stunden in einer der Schulklassen unserer Schule. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurde gesungen, gespielt, ein Buch vorgestellt, gemalt und gebastelt. Zum Schluss gab es noch eine gemeinsame Jause.

Sportliche Erfolge in Badminton und Schulschach

Am 9. Februar ging in der Tennishalle in Debant der 1. Osttiroler Badminton-Bezirkscup für Volksschulen



über die Bühne. In vier Runden musste jede Mannschaft zwei Doppel- und drei Einzelspiele absolvieren. Aus der Volksschule Dölsach waren zwei Teams im Bewerb, und sie konnten sich erfolgreich behaupten. Mit dem zweiten und dritten Platz mussten sie sich nur einer sehr starken Mannschaft der VS Nußdorf geschlagen geben.

Ende März nahmen drei Schüler unserer Schule an der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft im Schulschach teil und erreichten mit ihrer Mannschaft bei dem Bewerb in Kufstein den dritten Platz bei den Volksschulen. Gratulation an alle teilnehmenden Teams!

Schule und Elternverein

Der Elternverein Dölsach ist schon seit vielen Jahren ein verlässlicher und wichtiger Partner der Volksschule. Mit einem Teil der Einnahmen aus seinen Veranstaltungen unterstützt der Elternverein auch alljähr-

lich die Anschaffung von Lehrmitteln. So konnten in diesem Schuljahr ein neuer CD-Player und einige Mathematikspiele erworben werden. Für diese Unterstützung und für die vielen Initiativen des Elternvereines, die das Schulleben bereichern, gebührt Obfrau Ingrid Moser-Berger und ihrem Vorstandsteam ein großer Dank.

In eigener Sache

In diesem Schuljahr stehen als besondere Höhepunkte noch der AUVA Radworkshop, eine Kinofilmvorführung, das Elternvereinsfest in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark und ein kleines Schulabschlussfest am letzten Schultag auf dem Programm. Über alle stattgefundenen und stattfindenden Veranstaltung gibt es auf der Homepage der Schule unter www.vs-doelsach.at Bilder und Informationen. Dort sind auch aktuell immer alle Termine zu finden.



Sonnenaktion
Zurzeit zieren rund 300 Sonnenbilder die Fenster unserer Volksschule. Fast jedes Fenster ist „besetzt“!



Fotos: Volksschule Dölsach

GEMEINDERATSSITZUNGEN

MONTAG, 6. FEBRUAR 2017

Das Protokoll der Sitzung vom 12. Dezember 2016 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Der Aufwand für **Winterdienst** war bis jetzt erfreulich gering.
- Im Winter wurde eine gebrauchte **Schneekanone** um 2.700,00 € angekauft, die sich für die Herstellung der Rodelbahn bereits bewährt hat.
- Die **Rodelbahn** befindet sich in einem sehr guten Zustand, dafür möchte sich der Bürgermeister bei allen Beteiligten bedanken.
- Die Beschwerde der **Agrargemeinschaft Göriach** gegen die Feststellung als Gemeindegutsagrargemeinschaft wurde vom Landesverwaltungsgericht als unbegründet abgewiesen.
- Der **Breitbandausbau** wird im Frühjahr fortgesetzt, dann soll auch der Ausbau im Gemeindegebiet forciert werden.
- Der älteste Gemeindebürger, Herr **Mair „Roderle“ Jörg** ist am Wochenende im 102. Lebensjahr im Altenheim Lienz verstorben.
- Alois Fasching hat die Bewilligung zur Errichtung eines **Wasserkraftwerkes** erhalten. Im Zuge von Leitungsverlegungen sollen auch die LWL-Versorgung und der Abwasserkanal mitverlegt werden.
- In naher Zukunft soll die Einführung von **Straßenamen** Thema einer Klausur des Gemeinderates werden.

Raumordnung Dölsach

a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 941, KG Dölsach (Thomas Glanzer).**

Um bauliche Anlagen im Bereich Gasthof Marinelli einer Bewilligung zuführen zu können, ist die Zuschreibung einer Teilfläche von 135 m² zur Gp. 940, KG Dölsach, erforderlich. Damit der Bauplatz nach der Grundteilung eine einheitliche Flächenwidmung aufweist, ist nachstehende Flächenwidmungsplanänderung notwendig.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2016, LGBl. Nr. 27, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf vom 3. Februar 2017, Zahl 707u941FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich des Grundstückes Nr. 941, KG Dölsach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 8. Februar bis einschließlich 9. März 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 941, KG Dölsach, von derzeit Sonderfläche Sport- und Freizeitanlage – Stocksportplatz in künftig „allgemeines Mischgebiet“ nach § 40 Abs. 2, innerhalb der Sonderfläche mit Teilfestlegungen der Nummer 1 nach § 51, alle TROG 2016, vor.

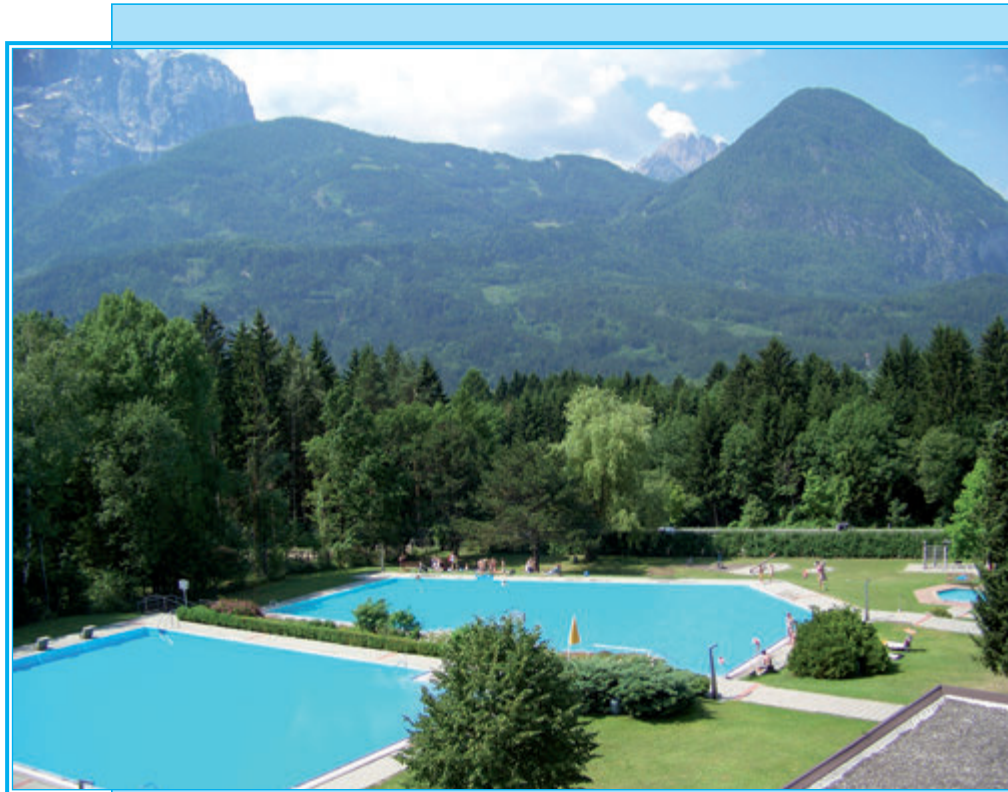
Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) **Erlassungsbeschluss der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach.**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 31. Mai 2016 wurde die Auflage des Entwurfes der ersten Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen. In der GR-Sitzung am 12. September 2016 wurden die zwei dazu eingelangten Stellungnahmen behandelt. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 12. Dezember 2016 wurde die geänderte Auflage der ersten Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen. Zu dieser Auflage sind keine Stellungnahmen eingelangt. Der vom Raumplaner Arch. DI Wolfgang Mayr ausgearbeitete Endbericht zur Konzeptfortschreibung vom 3. Februar 2017 wurde den GR-Mitgliedern vorab digital übermittelt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach fasst folgenden, einstimmigen Beschluss:



Freibad Dölsach mit 25. Mai geöffnet

GÜNSTIGE SAISONKARTEN

Familienkarte	60,00 €
Erwachsene	40,00 €
Kinder	20,00 €

Gemäß § 64 Abs. 5 iVm § 31a Abs. 1 und 2 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, wird die erste Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Endbericht des Raumplaners Arch. DI Wolfgang Mayr über das Ergebnis der Umweltprüfung (siehe RoBau-2-707/9/21-2016 vom 16. Februar 2016) beschlossen.

Bestandteile des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach sind die Verordnung laut Anlage 1 dieses Gemeinderatsprotokolls (Verordnung der Gemeinde Dölsach zum Örtlichen Raumordnungskonzept) vom 12. September 2016, mit der das Örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde fortgeschrieben wird (erste Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes), die in § 1 Abs. 3 der bezeichneten Verordnung angeführten Unterlagen sowie der Umweltbericht zur strategischen Umweltprüfung.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Martin Schreier, Göriach 74
Christian Plankensteiner, Gödnach 141

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Astrid Ainetter, Gödnach 49
Annelies Blüml, Dölsach 30

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbenden eine Förderung zu gewähren.

Zu- bzw. Abschreibung Öffentliches Gut:

a) **Zu- und Abschreibung von Teilflächen im Bereich der Gpn. 1328 und 1329, KG Görtschach-Gödnach (Roland Winkler, Markus Straganz, Agrargemeinschaft Görtschach-Gödnach, Öffentliches Gut).**

Im Bereich der Gpn.1328 und 1329, KG Görtschach-Gödnach, entspricht der Verlauf des Gemeindeweges nicht dem Mappenstand. Mit gegenständlichen Grenzänderungen sollen die Nutzungsgrenzen angepasst werden. Durch die Zuschreibung der Teilflächen bzw. Abschreibung der Teilflächen wird die Verkehrssituation im Bereich der Gemeindewege auf den Gpn. 1328 und 1329, KG Görtschach-Gödnach, deutlich verbessert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 27. Jänner 2017, GZ. 7077/2016, wird die Teilfläche „1“ im Ausmaß von 38 m² aus dem Öffentliches Gut Gp. 1328, KG Görtschach-Gödnach, ausgeschieden. Die Teilflächen „2“, „3“, und „4“ im Ausmaß von insgesamt 25 m²

werden aus dem Öffentlichen Gut Gp. 1329, KG Görtschach-Gödnach, ausgeschieden, die Teilflächen „5“, „6“, „7“ und „8“ im Ausmaß von insgesamt 69 m² werden dem Öffentlichen Gut Gp. 1329, KG Görtschach-Gödnach, zugeschrieben. Sämtliche mit der Durchführung der Grenzänderung entstehenden Kosten gehen zu gleichen Teilen zu Lasten von Herrn Roland Winkler und der Gemeinde Dölsach. Als Preis werden 22,00 € je m² festgelegt.

Der Aufnahme nachstehenden Punktes in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

b) Zuschreibung von Teilflächen zur Gp. 1385, KG Görtschach-Gödnach (Reiter, Egger, Öffentliches Gut).

Das Grundstück Nr. 149/1, KG Görtschach-Gödnach, der Frau Eleonore Fuchs verfügt über keine rechtliche gesicherte Zufahrt. Durch Zuschreibung von Teilflächen zum Öffentlichen Gut Gp. 1385, KG Görtschach-Gödnach, wird eine öffentliche Zufahrt für diesen Bereich geschaffen und dadurch die Verkehrssituation deutlich verbessert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 16. Jänner 2017, GZ. 4823/2014, werden die Teilflächen „1“ und „5“ im Ausmaß von insgesamt 124 m² dem Öffentlichen Gut Gp. 1385, KG Görtschach-Gödnach, zugeschrieben. Sämtliche mit der Durchführung der Grundteilung entstehenden Kosten gehen zu Lasten von Frau Eleonore Fuchs.

Die Eheleute Maria und Josef Mandler ersuchen um **Lastenfreistellung** ihres Grundstückes EZ 120 im GB 85034 Stribach. Auf dem Grundstück Nr. 53/9, KG Stribach, besteht zugunsten der Gemeinde Dölsach ein Vor- und Wiederkaufsrecht. Der Gemeinderat gelangt einstimmig zur Auffassung, auf diese Dienstbarkeit zu verzichten, sämtliche mit der Durchführung der Löschung entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Antragsteller. Einstimmiger Beschluss!

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten die vom Stadtamt Lienz ausgearbeitete Vereinbarung hinsichtlich der **Neuregelung der Schulbeitragsabrechnung** für die Schularten „Neue Mittelschule Lienz“ und „Polytechnische Schule Lienz“ übermittelt. Diesbezüglich informiert auch

Bgm. Josef Mair über die Notwendigkeit für den Abschluss dieser neuen Vereinbarung. Der Gemeinderat stimmt gegenständlicher Vereinbarung einstimmig zu.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat inhaltlich ein Ansuchen der **Bergrettung Tirol – Ortsstelle Lienz** zur Kenntnis. Mit gegenständlichem Schreiben wird um finanzielle Unterstützung für die Neuerrichtung eines Bergrettungsheimes in der Pfister ersucht. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf 581.080,00 €, die 16 Gemeinden des Lienzer Talbodens sollen davon insgesamt 241.540,00 € aufbringen. Die Ortsstelle Lienz ist die größte Bergrettungs-ortsstelle in Tirol, das Einsatzgebiet umfasst eine Fläche von mehr als 500 km². Aus beigefügtem Finanzierungsplan ist ersichtlich, dass für die Gemeinde Dölsach ein Beitrag in der Höhe von 18.535,73 € vorgesehen ist. Nach einigen Wortmeldungen stimmt der Gemeinderat dem vorgeschlagenen Gemeindebeitrag einstimmig zu.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

- Ein Buch anlässlich **25 Jahre Nationalpark** wird im Namen des Landeshauptmannes an die Gemeinderatsmitglieder übergeben.
- GV Werner Greil fragt nach, ob eine **Evaluierung** hinsichtlich der psychischen Belastung am Arbeitsplatz in der Gemeinde Dölsach bereits stattgefunden hat. Nach Angaben des Bürgermeisters hat diese noch nicht stattgefunden.
- GR Alois Fasching fragt nach, wie derzeit die **Gemeindechronik** organisiert ist. Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeindeverwaltung die Berichte sammelt und Frau Helene Wibmer diese jährlich in gebundene Form bringt.
- GR Hermann Wallensteiner regt an, im Hinblick auf die bevorstehenden Semesterferien noch Schnee auf die **Rodelbahn** aufbringen zu lassen. Der Bürgermeister wird dies veranlassen, sollten die Temperaturen in den nächsten Tagen noch etwas sinken.
- GV Werner Greil erinnert an einen Wunsch der Gödnacher Bevölkerung nach „**Achtung-Kinder-Tafeln**“ im Bereich des Gödnacher Busumkehrplatzes. Auch regt er an, die Tore im Stribacher-Loch streichen zu lassen. Der Bürgermeister versichert, die Tore im Frühjahr durch den Gemeindebauhof überarbeiten zu lassen.

MITTWOCH, 15. MÄRZ 2017

Das Protokoll der Sitzung vom 6. Februar 2017 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Frau Loise Mair wird mit 31. März die **Leitung der Bücherei** abgeben, Frau Barbara Disaro wird ihre Nachfolgerin werden.
- Die ursprüngliche Gestaltung des **Kreisverkehrs Stribach** wurde durch den Leiter des BBA Lienz abgelehnt, nach einigen Abänderungen (lt. Fotomontage) ist der Umbau des Kreisverkehrs nun möglich. Es ist geplant, dass die Arbeiten durch das BBA Lienz durchgeführt werden, die Materialkosten trägt die Gemeinde Dölsach. Vize-Bgm. Martin Mayerl regt an, das Gemeindewappen im Kreisverkehr einzuplanen.
- Die **Haltestelle bei der Sattlerbrücke** wird als eines der nächsten Projekte durch das BBA Lienz umgesetzt werden.
- Die **Sammelstelle für Strauch- und Grasschnitt** wird beim Sportplatzparkplatz mittels Großcontainer eingerichtet. Größerer Anfall an Strauchschnitt soll beim Abwasserverband angeliefert werden können (muss erst mit Verbandsverantwortlichen geklärt werden).
- Im neuen **Gemeindehaus** wurden zwei weitere Wohnungen vergeben (Zycha, Stocker).
- Zum Hof Fasching in Gödnach sollen **Versorgungsleitungen** (Kanal, LWL, Strom) verlegt werden. Die Planung wird derzeit durch das Büro Passer & Partner durchgeführt.
- Im sogenannten „Stoffler-Feld“ hat der erste Grundkäufer mit dem Bau eines Einfamilienwohnhauses begonnen. Ein **Straßenprovisorium** musste errichtet werden.
- Im Bereich Kreuzwirt hat Herr Korber Grund erworben. In diesem Zuge muss die Grenze zur **Bahnhofstraße** bereinigt werden.
- Die OSG hat sich beim Bürgermeister bezüglich der hohen Geschwindigkeiten im Bereich der Bahnhofstraße beschwert. Der Bürgermeister hat die Errichtung eines **Gehsteiges** in diesem Bereich in Aussicht gestellt.
- Die **Homepage** ist seit Anfang März freigeschalten. Der Bürgermeister dankt dem Ausschuss „Medien“ für seine Arbeit.

Raumordnung Dölsach

- a) **Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 62/2, 62/3, 62/4, 62/5, 62/6, 62/7, 62/8, 63/2,**

63/3, 63/4, 63/5, 63/6, 63/7, 63/8, 63/9, 63/10, 63/12 und 63/13, alle KG Stribach (Oberbichler-Gründe).

Herr Johannes Url plant bei seinem Wohnhaus in Stribach den Zubau einer Terrassenüberdachung. Für diesen Bereich besteht ein Bebauungsplan aus dem Jahr 2002, der die Mindestfestlegungen nach den heutigen gesetzlichen Bestimmungen nicht aufweist. Daher ist für den gesamten Bereich der Oberbichler-Gründe die Änderung des bestehenden Bebauungsplanes notwendig.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 62/2, 62/3, 62/4, 62/5, 62/6, 62/7, 62/8, 63/2, 63/3, 63/4, 63/5, 63/6, 63/7, 63/8, 63/9, 63/10, 63/12 und 63/13, alle KG Stribach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger vom 9. November 2016, Zahl 707t62-2BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 17. März bis einschließlich 18. April 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Bürgermeister informiert, dass das ÖRK der Gemeinde Dölsach bei der letzten Regierungssitzung beschlossen worden ist. Hinsichtlich der Aufnahme in den elektronischen Flächenwidmungsplan wurde seitens der Gemeinde Dölsach um Aufschub ersucht, da nach Genehmigung des ÖRK vermehrt mit Widmungsverfahren zu rechnen sein wird.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Ramona Lach, Dölsach 61
 Mario Egger, Stribach 77
 Angelika Mentil, Stribach 77
 Harald Kraner, Dölsach 220a

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerber eine Förderung zu gewähren.

Zu- bzw. Abschreibung Öffentliches Gut:

a) Zuschreibung der Teilfläche „2“ zum Öffentlichen Gut Gp. 927, KG Dölsach, sowie Abschreibung der Teilflächen „1“ und „3“ aus dem Gemeindegut Gp. 349, KG Dölsach (Gemeinde Dölsach, Johannes Weingartner).

Im Bereich östlich des Schwimmbades wurde ein Rad- und Rodelweg errichtet. Zu diesem Zweck wird nun die Teilfläche „2“ aus Grundstück 349, KG Dölsach, dem öffentlichen Gut Gp. 927, KG Dölsach zugeschrieben. Die Teilflächen „1“ und „3“ aus diesem Grundstück waren geplant Herrn Johannes Weingartner als Ersatzfläche für Grund im Zusammenhang mit der Radwegerrichtung abzutreten. Herr Weingartner hat nun ersucht, ihm die eingebrachte Fläche finanziell abzulösen.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 17. Februar 2016, GZ. 2502/2011, wird die Teilfläche „2“ im Ausmaß von 552 m² dem Öffentlichen Gut Gp. 927, KG Dölsach, zugeschrieben. Sämtliche mit der Durchführung der Grundteilung entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach.

Für die bereits eingebrachten Grundflächen im Zusammenhang mit der Errichtung des Radweges Dölsach-Schwimmbad-Gödnach wird Herrn Hannes Weingartner eine einmalige Ablöse in der Höhe von 9.568,00 € (entspricht 3,25 € je m²) gewährt. Mit der Zahlung sind sämtliche Ansprüche abgegolten. Einstimmiger Beschluss!

Der Aufnahme nachstehenden Punktes in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

b) Zuschreibung der Teilfläche „3“ zum Öffentlichen Gut Gp. 346/1, KG Stribach, sowie Abschreibung der Teilflächen „1“, „2“ und „4“ vom Öffentlichen Gut Gp. 346/1, KG Stribach (Andrä Mair, Gemeinde Dölsach).

Im Bereich der Ortseinfahrt von Dölsach nach Stribach plant Herr Andrä Mair die bestehende Feldmauer zu sanieren. Diesbezüglich ist eine Grenzberreinigung im Bereich des Gemeindegeweges auf der Gp. 346/1, KG Stribach, erforderlich. Zu diesem Zweck wird nun die Teilfläche „3“ dem Öffentlichen Gut Gp. 346/1, KG Stribach, zugeschrieben, die Teilflächen „1“, „2“ und „4“ werden aus dem Öffent-

lichen Gut Gp. 346/1, KG Stribach, ausgeschieden. Durch die Grenzänderung wird die Verkehrssicherheit nicht verschlechtert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 9. März 2017, GZ. 7364/2017, wird die Teilfläche „3“ im Ausmaß von 14 m² dem Öffentlichen Gut Gp. 346/1, KG Stribach, zugeschrieben, die Teilflächen „1“, „2“ und „4“ im Ausmaß von insgesamt 32 m² werden aus dem Öffentlichen Gut Gp. 346/1, KG Stribach, ausgeschieden. Sämtliche mit der Durchführung der Grundteilung entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Herrn Andrä Mair. Als Kaufpreis für die 18 m² Flächenüberschuss wird 11,00 € festgelegt.

Der Bürgermeister informiert über die Errichtung eines gemeinsamen **Tierheims**. Der Rohbau wurde in der Pfister bereits errichtet. Seitens der BH Lienz wurde ein Kostenaufteilungsschlüssel mit drei Varianten erstellt. Wenn sich alle Gemeinden Osttirols an den Kosten beteiligen, würde für die Gemeinde Dölsach ein Beitrag von 11.000,00 € anfallen. Wenn sich lediglich die Gemeinden des Planungsverbandes Lienz und Umgebung beteiligen, würden 19.300,00 € anfallen, wenn sich auch die Gemeinden des Planungsverbandes Oberland beteiligen, würde der Beitrag der Gemeinde Dölsach auf 14.500,00 € sinken. Darüber entspann sich eine Diskussion mit einigen Wortmeldungen. Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss sich an den Kosten für den Neubau des Tierheimes in Lienz mit maximal 14.500,00 € zu beteiligen. Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister informiert, dass für den laufenden Betrieb des Tierheimes künftig ein jährlicher Beitrag in der Höhe von 0,20 € je Einwohner anfallen wird.

Bgm. Mair hat beim Land Tirol die Zusage für eine einmalige Unterstützung des Flugplatzes Nikolsdorf erreicht. Diese Unterstützung in der Höhe von 26.000,00 € wird nicht direkt an die Flugplatzgesellschaft ausgezahlt, sondern muss über eine Gemeinde abgewickelt werden. Die Gemeinde Dölsach hat den diesbezüglichen Antrag über das Portal Tirol eingebracht und wird diese **Bedarfszuweisung** erhalten. Der Gemeinderat stimmt der Weiterleitung der Bedarfszuweisung in der Höhe von 26.000,00 € an die Betreibergesellschaft Flugplatz Nikolsdorf einstimmig zu.

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Gotthard Brandstätter neuer Geschäftsführer der **Flugplatzgesellschaft** ist.

Ausschuss für Kultur und Dorferneuerung der Gemeinde Dölsach:

Passion

Die Theaterwerkstatt Dölsach hat mit ihrer Passion über die Grenzen unserer Gemeinde, ja weit über den Bezirk hinaus, Menschen betroffen gemacht, kaum zu glauben was da gelungen ist. Auf einem Niveau, welches den ohnehin schon hohen Anspruch der Theaterwerkstatt noch einmal übertraf, drang man weit in die Seelen der Besucher vor. 18 ausverkaufte Vorstellungen bedeuten 5.000 Besucher. Über eine ausführliche Berichterstattung wurden über starke, eindringliche Bilder unzählige Menschen zusätzlich erreicht.

Der Umstand sei herausgehoben, dass an die 60 Mitwirkende zum ersten Mal auf einer Bühne standen und uns, vor allem Dölsacher Zuseher, verblüfften. Auch wurde da nicht nur der Prozess beim Hohen Rat gezeigt, Dr. Alfred Meschniggs Drehbuch und Regie nahm das Publikum mit in die Zeit davor – schuf einprägsam Bilder von den Kernbotschaften Jesu, die, da in der Form ungewohnt, unter die Haut gingen. Und danach – die Auflösung, die Essenz, er

ist auferstanden nach dem Tod – mit Leib und Seele. Neben dem Künstlerischen wäre da noch die Kühnheit des Unternehmens herauszustreichen. Ein derartiger Erfolg ist so nicht planbar. Da gab es mit Sicherheit vorher schlaflose Nächte ob des großen Finanzrahmens, der Sorge, wie denn 80 Schauspieler angeworben werden können, ohne tradierte Vorgeschichte wie sie in Erl, Thiersee oder Oberammergau zu Grunde liegt. Was, wenn der Zuschauerraum halb leer bleibt? ... Alles richtig gemacht, kann man da nur sagen.

Der Kulturausschuss der Gemeinde beglückwünscht die Theaterwerkstatt zu ihrer Passion, welche sichtbar wurde in der Präsenz, als das Topthema im Bezirk vor Ostern, und unsichtbar wirkt, in den Herzen derer, die sie berührt hat.

(Zur Nachbetrachtung empfohlen: „Reinhold Stecher – Wer ist dieser Mensch? Gedanken zu Leiden, Tod und Auferstehung Jesu“ als Hörbuch und Buch. Neuerscheinung.)

Das Planungsbüro Passer & Partner hat für die **Verkehrsberuhigung** im Bereich ehem. Fröhlich und für die Erschließung der sogenannten Weingartner-Gründe in Dölsach eine Preisanfrage gestartet. Das Ergebnis der Angebotsprüfung ergibt folgende Vergabeempfehlung:

Tiefbau:	
Fa. OSTA	67.494,46 € (netto)
Fa. Swietelsky	70.723,50 € (netto)
Fa. HABAU	nicht angeboten
Materiallieferung:	
Fa. Würth-Hochenburger	4.272,94 €

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten entsprechend der Vergabeempfehlung an die Fa. OSTA bzw. die Materiallieferung an die Fa. Würth-Hochenburger zum angebotenen Preis. Einstimmiger Beschluss!

Der **Bericht des Überprüfungsausschusses** über die Prüfung der Gemeindegasse vom 9. Jänner 2017 und der Bericht über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2016 vom 18. Jänner 2017 werden vom Überprüfungsausschussobmann Werner Greil vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. GV Werner Greil lobt die positive Entwicklung der Gemeindefinanzen.

Die **Jahresrechnung und die Vermögensrechnung 2016** wurde allen Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung übermittelt.

Die Jahresrechnung erbrachte folgendes Ergebnis:

Ordentlicher Haushalt:	
Einnahmen	5,112.881,56 €
Ausgaben.....	5,100.218,60 €
Rechnungsüberschuss	12.662,96 €

Außerordentlicher Haushalt	
hat Einnahmen und Ausgaben	
von je.....	450.760,75 €

Der Schuldenstand
betrug Ende 20163,282.096,52 €

Der Kassenstand
per 31. Dezember 2016 betrug.....- 43.574,17 €

Die Einnahmerückstände
betrugen am Jahresende 15.274,36 €

Der Verschuldungsgrad sank auf 45,55 %.

Über Antrag des Vizebürgermeisters Martin Mayerl, unter dessen Vorsitz, genehmigt der Gemeinderat die Vermögensrechnung 2016 und die Jahresrechnung 2016 (samt den restlichen Haushaltsüberschreitungen), und dem Bürgermeister wird einstimmig die Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wurde in Abwesenheit des Bürgermeisters unter Vorsitz des Vize-Bgm. Martin Mayerl gefasst. In diesem Zusammenhang dankt Vize-Bgm.

Martin Mayerl im Namen seiner Kollegen dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung.

Die Waldumlage ist für 2017 neu festzusetzen.

VERORDNUNG

Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindeforstaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2016 50.501,77 €.

Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 921,80 Hektar zugrunde, davon

Wirtschaftswald 457,16 ha
Schutzwald im Ertrag 464,64 ha

Berechnung der Umlage:

$50.501,77 : 921,80 = 54,79$

Der Hektarsatz beträgt somit 54,79 €.

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50 %, für den Schutzwald im Ertrag 15 % und für den Teilwald im Ertrag 50 % des Hektarsatzes.

Wirtschaftswald..... 50 % von 54,79 = 27,40 €
Schutzwald
im Ertrag 15 % von 54,79 = 8,22 €

457,16 x 27,40 12.526,18 €
464,64 x 8,22 3.819,34 €
Gesamtumlage 16.345,52 €

Der Gesamtbetrag der Umlage für das Jahr 2017 wird vom Gemeinderat mit 16.345,52 € festgesetzt.

Einstimmiger Beschluss!

Am 7. März 2016 wurde durch Werner Greil (1. Rechnungsprüfer) und Michael Halbfurter (2. Rechnungsprüfer AG Stribach) sowie Franz Müllmann (2. Rechnungsprüfer AG Göriach) die Finanz- und Sachgebarung der jeweiligen **Gemeindegutsagrargemeinschaft** geprüft. Die Berichte der Prüfung werden vom 1. Rechnungsprüfer Werner Greil dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Ebenfalls wurden vom 1. Rechnungsprüfer die vom Substanzverwalter erstellten Jahresrechnungen 2016 für die AG Stribach und die AG Göriach überprüft.

Die Gesamtzahlen der Jahresrechnung 2016 und des Voranschlags 2017 wurden dem Gemeinderat für die

jeweilige Agrargemeinschaft übermittelt. Der Gemeinderat stimmt der Jahresrechnung 2016 und dem Voranschlag 2017 für die AG Stribach und die AG Göriach einstimmig zu.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

– Herr Walter Mitterer ist mit März 2017 mit seiner Familie nach Stribach gezogen. Er war nun beim Bürgermeister vorstellig und ersuchte, dass sein Sohn Manuel ab Herbst die 1. Klasse Volksschule in Debant besuchen darf. Der Bürgermeister hat diesbezüglich mit der Volksschulleitung Kontakt aufgenommen. Lt. Hr. Possenig ist es zur Klassenteilung sehr knapp. Nach einigen Wortmeldungen gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, dass das Kind Manuel Mitterer die **Volksschule in Dölsach** besuchen muss. Einstimmiger Beschluss!

– GR Walter Matschnig fragt bezüglich **Grundangelegenheit** Walter Pondorfer nach und ersucht diesbezüglich um eine Zusammenkunft. Der Bürgermeister stellt dies in Aussicht.

– GR Emanuel Walder fragt bezüglich **Übergabevertrag** Hermann Moser nach. Im Hinblick auf das Dorffest im August wünscht er sich, dass der Bereich um das Schützenheim aufgeräumt wird. Dies wird lt. Bürgermeister rechtzeitig geschehen.

– Vize-Bgm. Martin Mayerl fragt hinsichtlich **Projekt RMO-Baujurist** und Spielplatzüberprüfung nach. Ebenso interessiert ihn die im Raum stehende Recyclinghof-Zentralisierung. Der Bürgermeister erklärt, dass sich vor allem kleinere Gemeinden einen gemeinsamen Juristen für das Bauamt wünschen. Für die Gemeinde Dölsach ist dies zwar kein Thema, das Projekt wird aber solidarisch unterstützt. Hinsichtlich der Zusammenarbeit bzw. zu Verfügungen von Bauhofressourcen stellt der Bürgermeister fest, dass diesbezüglich der Gemeinde Dölsach die Möglichkeiten fehlen (Bauhofmitarbeiter werden selbst benötigt).

– GR Alois Fasching fragt nach, welche Auswirkungen die Nachnominierung der **Natura 2000** für die Gemeinde Dölsach hat. Der Bürgermeister erklärt, dass Auswirkungen noch nicht abschätzbar sind. Diesbezüglich führt auch Vize-Bgm. Martin Mayerl näher aus.

– Abschließend informiert der Bürgermeister den Gemeinderat ausführlich in der Angelegenheit **Flugplatz Nikolsdorf** und stellt sich der folgenden Diskussion.

Und plötzlich geht es doch wieder weiter ...

Die Familienhilfe der Caritas Osttirol unterstützt in akuten Notsituationen

Die Caritas ist um das Wohlergehen von Familien besonders bemüht. Egal ob Krankheit, Überforderung, Entlastung bei Betreuung pflegebedürftiger Familienmitglieder oder Schwangerschaft – die **flexible und vielfältige Familienhilfe** der Caritas Osttirol ist eine „Krisenfeuerwehr“, wenn es kurz- oder längerfristige Betreuungsengpässe in einer Familie gibt. Wichtig ist, dass speziell Kinder, aber auch alte Menschen darauf vertrauen können, dass im Not- und Krisenfall Hilfe kommt.

Was bieten wir?

Die Mitarbeiter/-innen der Caritas **entlasten Familien in ihrem Alltag**. Dies reicht von der Haushalts-



Die „Krisenfeuerwehr“ hilft bei kurz- und längerfristigen Betreuungsengpässen.

*Fotos:
Caritas
Tirol
Berger bzw.
Ortner*



führung über die Kinderbetreuung bis hin zur Betreuung pflegebedürftiger Familienmitglieder. In dringenden Fällen wird auch Nacht-, Feiertags- und Wochenendunterstützung angeboten. Die Familienhilfe bietet außerdem Langzeithilfe bei besonderen Ereignissen wie Todesfällen, schweren Erkrankungen oder Mehrlingsgeburten an. Der alltägliche Einsatz ist komplexer geworden. Daher setzen wir auf Personal mit Fachkompetenz und können durchaus in manchen Situationen auf das Freiwilligenengagement zurückgreifen. Dafür werden von der Caritas Basiskurse angeboten und die Freiwilligen entsprechend begleitet. Wir eröffnen bei Bedarf auch den Zugang zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten innerhalb der Caritas.

Die Finanzierung erfolgt über Selbstbehalte, Gemeindebeiträge, die Caritas und Spenden.

Spendenkonto:

Raiffeisenlandesbank Tirol

IBAN: AT79 3600 0000 0067 0950

BIC: RZTIAT22

Caritas Familienhilfe Osttirol

Online-Spenden: www.caritas-tirol.at

Ihre Spende an die Caritas ist steuerlich absetzbar.

Rückfragen:

Gertraud Holzer

Einsatzleitung Familienhilfe Osttirol

Tel. 0676-87306221

E-Mail: g.holzer.caritas@dibk.at

Die F.v.D. Musikkapelle Dölsach blickt zurück und schaut voraus

Aktueller Mitgliederstand

Die Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach kann sich mit einem stolzen Mitgliederstand von aktuell 73 aktiven Mitgliedern, zwei nicht Aktiven und fünf Marketenderinnen sehr glücklich schätzen. Durch die hervorragende Ausbildungsarbeit der Musikschulen und die sehr fleißigen jungen Talente, konnten drei neue Musikschüler in die Kapelle eintreten. Weiters freuen wir uns auf eine motivierte, charismatische junge Marketenderin:

- Sina Halbfurter, Querflöte
- Leonie Weingartner, Saxophon
- Markus Hanser (Lavant), Tenorhorn
- Andrea Fasching, Marketenderin

Aktueller Vorstand

- Obmann Peter Weingartner
- Obmann Stv. Erich Halbfurter

- Kapellmeister Siegfried Moser jun.
- Kapellmeister Stv. Lukas Greil
- Kassier Josef Trojer
- Kassier Stv. Magdalena Eder
- Zeugwart Albert Kuntner
- Zeugwart Stv. Michael Salcher
- Notenwart Josef Brandstätter
- Schriftführer Matthias Greil
- Schriftführer Stv. Christian Halbfurter

Rückblick 2016

Das letzte Musikjahr wurde vor allem durch den Kapellmeisterwechsel geprägt. Unser sehr engagierter Alt-Kapellmeister Hans-Peter Glanzer musste leider aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Wir möchten uns recht herzlich für seine ausgezeichnete musikalische Leitung, seine Geduld und die vielen schönen (und auch nicht so schönen) Momente als Ka-



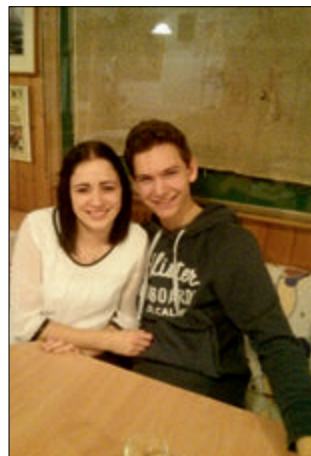


pellmeister bedanken. Hans-Peter bleibt der Musikkapelle glücklicherweise als Querflötist weiterhin erhalten. Übernommen hat sein Amt unser früherer Kapellmeister Siegfried Moser jun., den damals Hans-Peter ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen abgelöst hat. Wir freuen uns sehr, gleich zwei hervorragende Dirigenten und Musikanten in unseren Reihen zu haben. Das ist sicher nicht selbstverständlich und muss wirklich hoch geschätzt werden! Danke euch beiden!

Kirchenkonzert

Unter der Leitung von Siegfried Moser jun. konnten wir am 8. Dezember ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Martin zum Besten geben. Da der Kapellmeisterwechsel noch nicht lange her war, musste in kürzester Zeit ein passendes Programm eingeprobt

werden. Das sehr zahlreich erschienene Publikum sowie auch wir Musikanten genossen die einzigartige Stimmung in der Pfarrkirche. Von klassischer Kir-





chenmusik bis zu modernen Spirituals reichte das Programm und wurde mit dem bekannten Gesangsstück „Hallelujah“ stimmungsvoll abgerundet.

Kameradschaftsabend

Um im anstrengenden Musikjahr 2016 einmal nicht in der Musiktracht ausrücken zu können, wurde ein Kameradschaftsabend im Schützenheim veranstaltet. Unter der professionellen Aufsicht unserer Schützenkollegen wurde ein Luftgewehr-Turnier unter den MusikantInnen ausgetragen. Mit einem ausgeklügelten Wertungssystem konnten auch ungeübte Luftgewehr-Schützen innerhalb der Musikkapelle bis aufs Stockerl kommen. Ein großes Dankeschön an alle Musikkollegen, die diesen lustigen und lang andauernden Abend möglich gemacht haben und natürlich auch unseren Schützenkollegen, vor allem Emanuel und Franz Walder, für die perfekte Turnier-Organisation.

Weihnachtszeit

Die Weihnachtszeit ist die Hochsaison für unsere Bläsergruppen. In über 15 Ausrückungen in verschiedenen Formationen wurden Roraten und Weihnachtsmessen musikalisch umrahmt. Ein besonderer Genuss war die Sternsingermesse mit einer Abordnung unseres Klarinettensatzes. Auch unsere Lavanter Musikanten waren bei verschiedenen Gottesdiensten zu hören. Weiters waren insgesamt 21 Musikkollegen in drei Gruppen als Sternsinger in ganz Dölsach unterwegs.

Ausrückungen 2016

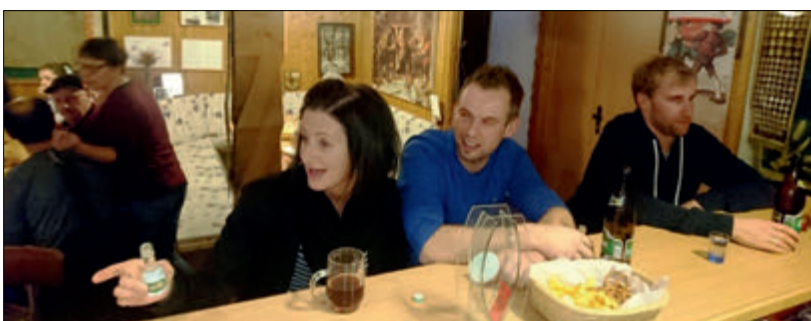
- 10 kirchliche Anlässe
- 8 Begräbnisse
- 5 Konzerte
- 9 sonstige Ausrückungen (Ständchen, Anna Sonntag ...)
- 34 Proben
- 15 Ausrückungen der Bläsergruppe (Martini, Roraten ...)

Musikjahr 2017

Bereits am Anfang dieses Jahres wurde mit den Probenarbeiten für unseren jährlichen Höhepunkt, das Muttertagskonzert, begonnen. Unser Kapellmeister stellte wieder ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammen. Bei zahlreichen Gesamt- und Registerproben konnten wir mit Hilfe vieler Tipps und Hinweisen unseres Kapellmeisters auch die schwierigeren Passagen erfolgreich einüben. Da der Redaktionsschluss noch vor dem Konzert war, hoffen wir, dass es euch allen gefallen hat. Wir freuen uns natürlich auch über euer Feedback auf unserer Facebook-Seite.

Weitere Termine 2017

- 21. Mai: Frühschoppen in Nikolsdorf
- 18. Juni: Hauptplatzkonzert Lienz
- 23. Juli: Anna Sonntag
- 5./6. August: Dorffest



Das berührende Schicksal der „Pfaffin“ Emerenzia Pichlerin

Zum 50. Todestag von Fanny Wibmer-Pedit bringt die Osttiroler Theatergruppe „FrauenART“ den Roman auf die Bühne.

Zum 50. Todestag der Volksschriftstellerin Fanny Wibmer-Pedit (1890-1967) erarbeitete die Osttiroler Theatergruppe „FrauenART“ wohl ihr wichtigstes Werk „Die Pfaffin“ für die Bühne.

Hexenwahn und Hexenverfolgung führten in Tirol vom Beginn des 15. Jahrhunderts bis zum Ende des 17. Jahrhunderts zu Hexenprozessen, bei denen ungefähr 300 Menschen wegen angeblicher Hexerei hingerichtet wurden.

Besonders grausam und erschütternd ist das Schicksal der Osttirolerin Emerenzia Pichlerin und ihrer Kinder. Dank vollständiger Prozessakten sind wir über den abgeführten Prozess und dessen Ausgang authentisch und im Detail unterrichtet. Nach genauem Quellenstudium verewigte Fanny Wibmer-Pedit das Schicksal der Emerenzia Pichlerin in ihrem 1934 erschienenen Roman „Die Pfaffin“. Der Roman spielt in den Jahren um den Dreißigjährigen Krieg. Die Halbwise Emerenzia wird wie ihre Mutter Häuserin (Pfaffin) in einem Pfarrwidum. Von einem Soldaten schwanger, heiratet sie den Vater des zu erwartenden Kindes, der sie nach kurzer Zeit verlässt. Dem Elend ausgesetzt, muss sie sich nun mit ihrem Kind durch das Leben schlagen. Sie verbindet sich mit einem mittellosen Bauern aus St. Veit und führt mit ihm auf einem Karren ein Leben als vagabundierende Landstreichlerin, wobei sie einem Kind nach dem anderen das Leben schenkt. Sie versteht sich auf Quacksalberei, die durch Zauber- und Beschwörungsformeln in ihrer Wirksamkeit verstärkt werden soll. Ihre Kenntnisse und ihre Begabung werden ihr zum Verhängnis. In einen Salzburger Hexenprozess verstrickt, wird sie mit vier ihrer Kinder im Verlies von Schloß Bruck fast ein Jahr lang eingekerkert. In über 60 „peinlichen Verhören“ werden ihr unter Folter die widersprüchlichsten Geständnisse abgepresst. Sie wird zum Tode verurteilt und auf der



sogenannten Galgen- tratte östlich von Lienz hingerichtet, ihr Leichnam anschließend verbrannt. Zwei ihrer Kinder werden zwei Tage später enthauptet. Als Mitglied einer Randgruppe, wahrscheinlich aber auch aus Angst und den Vorurteilen gegenüber einer intelligenten selbstständigen Frau, war sie zum Opfer der damaligen gesellschaftlichen Konventionen geradezu prädestiniert.

Der Roman wurde bereits 1967 für die Freiluftbühne Tulfes bei Hall zu einem Volksstück umgestaltet. Die 2015 gegründete Theatergruppe „FrauenART“ bearbeitete den Stoff völlig neu. Vor zwei Jahren formten sich um Roswitha Selinger (Dölsach) fünf weitere theaterbegeisterte Frauen zu einem Ensemble: „FrauenART“ war geboren. Kreative Heimat für ihre intensive Probenarbeit fand die Gruppe bei Margarethe Oberdorfer im Kunsthaus „sinnron“ in Dölsach.

Als Theaterprojekt mit Osttirol- und Frauenbezug bot sich das Schicksal der Osttirolerin Emerenzia Pichlerin geradezu an. Der Roman wurde von FrauenART gemeinsam dramaturgisch zu einem Theaterstück umgestaltet und adaptiert. Die eindringliche Sprachmelodie des Originaltextes wurde weitgehend beibehalten. Klang- und Musikinstrumente unterstützen die Handlung. Das Zeitkolorit wurde mithilfe von Historikern erforscht, Kostüme und Bühnenbild wurden von den Mitwirkenden erstellt. Der Leidensweg der Emerenzia Pichlerin führt durch fünf Lebensstationen, auf die Bühne gebracht in fünf szenischen Bildern, Emerenzia wird dabei von jeweils einer der Schauspielerinnen dargestellt. Die Inszenierung und Regie liegt in der Hand von Roswitha Selinger, unterstützt von Dr. Ekkehard Schönwiese. Die Premiere findet am Pfingstsonntag, 4. Juni, um 20 Uhr im Kunsthaus „sinnron“ in Dölsach statt.

Franz v. Defregger Schützenkompanie

Jahresbericht 2016/17

Bei der Jahreshauptversammlung am 6. November 2016 im GH Marinelli konnte Obmann Emanuel Walder zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen unseren Herrn Pfarrer Bruno Decristoforo, unseren Bgm. Josef Mair, Feuerwehrkommandant Georg Pedarnig und den Hptm. i. Tr. Eduard Moser von der K&K Gebirgsartillerie.

Im Jahresbericht fanden sich die üblichen Ausrückungen und als Highlight die Ausrückung zum Wiedergründungsfest der Kompanie St. Georgen bei Brunneck im Juli.

Im Zuge der Versammlung durfte die Kompanie ihrem Kameraden Martin Pfeifhofer zum 50er gratulieren.

Desweiteren gab es für die Schützen beim Bataillonschießen in Leisach einen beachtlichen Erfolg: Philipp und Martin Pfeifhofer, Othmar Bachlechner und Emanuel Walder erschossen sich den ausgezeichneten dritten Rang hinter der Kompanie Schlaiten und Leisach. Das Veranstaltungshighlight war das Geburtstagschießen für unseren Fähnrich Helmut Gütl, welches sehr gut besucht war.

Der Grundtenor bei den Ansprachen aller Ehrengäste war die gute Zusammenarbeit innerhalb der Vereine und die Arbeit der Kompanie für die Dorfgemeinschaft.

Gegen Ende der Sitzung bedankte sich der Obmann nochmals bei allen Anwesenden und lud danach zum gemütlichen Beisammensein.

Helmut Gütl Geburtstagsschießen

Zu Ehren unseres Fähnrichs nahmen ca. 80 Schießbegeisterte teil und gaben dem Jubilar die Ehre und nutzten auch die Möglichkeit, auf die Ehrenscheibe zu zielen.

Die Teilnehmer traten in den Bewerben Luftgewehr, Glück-, Wild- und Ehrenscheibe an.

Die beste heimische Schützin war Kathi Trojer und der beste heimische Schütze im Luftgewehrbewerb war Michael Salcher.

Die Ehrenscheibe entschied Franz Scheiterer aus Schlaiten für sich.



Alle Ergebnisse:

Mädchen 1 (2010 – 2007): 1. Tanja Bachlechner, Dölsach, 31,3, 26,2; 2. Anna Maria Walder, Anras, 1,5; 3. Laura Salcher, Gödnach, 1,1.

Knaben 1 (2010 – 2007): 1. Alexander Nöckler, Dölsach, 12,2, 7,3; 2. Elias Walder, Dölsach, 11,8.

Mädchen 2 (2006 – 2001): 1. Leonie Salcher, Gödnach, 48, 44,5, 43,3; 2. Sarah Bachlechner, Dölsach, 45,8; 3. Indra Ritzal, Dölsach, 42; 4. Marina Walder, Dölsach, 40,2; 5. Anna Lena Stocker, Dölsach, 17.

Knaben 2 (2006 – 2001): 1. Philipp Pfeifhofer, Dölsach, 49,5, 47,8; 2. Fabian Mair, Dölsach, 45,2, 43,4, 40,8; 3. Christoph Trojer, Gödnach, 44,5; 4. Stefan Trojer, Gödnach, 43,7; 5. Fabio Schreier, Göriach, 40,5; 6. Martin Eitzelberger, Stribach, 32,8, 30,1, 28; 7. Julian Nöckler, Dölsach, 17,5, 14.

Damen Gäste: 1. Lisa Scheiterer, Schlaiten, 51,8, 51,1, 50,9; 2. Daniela Steiner, Lienz, 51,4, 47,6, 47,1; 3. Johanna Tschurtschenthaler, Ainet, 51,3, 47,3; 4. Nicola Hainzer, Ainet, 51, 49,4; 5. Carmen Neumeyr, Ainet, 49,2, 44,7; 6. Johanna Scheiterer, Schlaiten, 44,8, 42,3, 41,5; 7. Katharina Oberhuber, Lienz, 39,5; 8. Hildegard Greil, Lienz, 28,6.

Damen: 1. Kathi Trojer, Görttschach, 48,5; 2. Waltraud Trojer, Görttschach, 46,8, 45,4, 42,5; 3. Ulrike Salcher, Gödnach, 44,8; 4. Katharina Riemer, Dölsach, 43,2, 34,3; 5. Ingrid Ritzal, Dölsach, 42,6, 42,3; 6. Daniela Lukasser, Stribach, 42,1; 7. Martha Trojer, Gödnach, 39,5; 8. Silvia Reisinger, Dölsach, 19,3.

Herren Gäste: 1. Franz Scheiterer, Schlaiten, 52,1, 50,6, 50,4; 2. Markus Wolsegger, Ainet, 51,5, 50,4; 3. Thomas Wolsegger, Ainet, 48,5, 47,9, 47,9; 4. Robert Lindsberger, Nikolsdorf, 48,4; 5. Lukas Pichler, Nikolsdorf, 47,8; 6. Josef Trutschnig, Nikolsdorf, 47,5; 7. Klaus Huber, Nikolsdorf, 45; 8. Peter Walder, Tristach, 44,6; 9. Thomas Fuchs, Sillian, 43,3; 42,5, 42; 10. Alexander Kirchstätter, Lienz, 42,9; 11. Franz Grimm, Ainet, 42,8, 42,4; 12. Georg Steiner, Stronach, 42,2; 13. Hans Hanser, Lavant, 42,1, 34,6; 14. Hanns Jörg Glader, Nikolsdorf, 38,3; 15. Bernhard Oberhuber, Lienz, 30,6; 17. Gerhard Greil, Lienz, 7,2.

Herren: 1. Michael Salcher, Gödnach, 51,4, 48,6, 47,1; 2. Bernhard Tscharnidling, Gödnach, 50,9, 49,7, 46,3; 3. Harti Grogger, Görttschach, 49,2, 48,4, 46,7; 4. Martin Pfeifhofer, Dölsach, 48,9, 48,5; 5. Alois Oblasser, Dölsach, 48,7, 48, 47,9; 6. Joe Trojer, Görttschach, 48,1, 45,5, 44,7; 7. Emanuel Walder, Dölsach, 48; 8. Manfred Eder, Görttschach, 47,1; 9. Johann Nöckler, Dölsach, 46,2; 10. Hans Reisinger, Dölsach, 46; 11. Othmar Bachlechner, Dölsach, 45,6; 12. Alexander Tscharnidling, Gödnach, 45,5, 43,5; 13. Andreas Gander, Gödnach, 44,2; 14. Lukas Klocker, Dölsach, 43,8; 15. Richard Huber, Dölsach, 43,7; 16. Josef Trojer, Gödnach, 43; 17. Elmar Lukasser, Stribach, 42,7; 18. Günther Obereder, Dölsach, 42,7; 19. Norbert Brandstätter, Görttschach, 42,4; 20. Lukas Greil, Gödnach, 42,1; 21. Peter Weingartner, Dölsach, 40,2; 22. Robert Lechthaler, Dölsach, 37,1.



Damen AK: 1. Angela Walder, Dölsach, 41,8; 2. Martha Ragwitz, Dölsach, 38,5, 35,3; 3. Melitta Walder, Dölsach, 26,6.

Herren AK: 1. Helmut Gütl, Dölsach, 49,5, 30,1; 2. Günther Kendelbacher, Ainet, 48,7, 48,6, 48,1; 3. Karl Walder, Dölsach, 45,6, 38,2, 45; 4. Johann Laiminger, Gödnach, 41,9; 5. Bruno Decristoforo, Dölsach, 39; 6. Andreas Mair, Stribach, 37,5; 7. Peter Mair, Gödnach, 35; 8. Josef Maier, Görttschach, 23; 9. Josef Egger, Görttschach, 17,3.

Bockscheibe: 1. Franz Scheiterer, Schlaiten, 52,5; 2. Thomas Wolsegger, Ainet, 49,6, 49,2; 3. Harti Grogger, Görttschach, 49,4, 43,7, 41,3; 4. Michael Salcher, Gödnach, 49,3, 47,5, 47,3; 5. Hans Hanser, Lavant, 48,7, 40,7; 6. Alois Oblasser, Dölsach, 48,7; 7. Günther Kendelbacher, Ainet, 48,2; 8. Carmen Neumeyr, Ainet, 48,1, 42,7; 9. Lukas Pichler, Nikolsdorf, 48,1; 10. Nicola Hainzer, Ainet, 47,7, 43,8; 11. Martin Pfeifhofer, Dölsach, 47,6; 12. Peter Weingartner, Dölsach, 47,4, 43,5; 13. Robert Lindsberger, Nikolsdorf, 47,2; 14. Alexander Tscharnidling, Gödnach, 46,8; 15. Klaus Huber, Nikolsdorf, 46,6; 16. Georg Steiner, Stronach, 46,4; 17. Karl Walder, Dölsach, 46,3; 18. Daniela Steiner, Lienz, 46,2; 19. Richard Huber, Dölsach, 46; 20. Kathi Trojer, Görttschach, 45,8; 21. Johanna Scheiterer, Schlaiten, 45,4, 33,9; 22. Alexander Kirchstätter, Lienz, 44,8; 23. Markus Wolsegger, Ainet, 44,5; 24. Andreas Gander, Gödnach, 44,3; 25. Franz Grimm, Ainet, 44,3; 26. Peter Mair, Gödnach, 44,2; 27. Joe Trojer, Görttschach, 44, 43,7; 28. Josef Trutschnig, Nikolsdorf, 44; 29. Othmar Bachlechner, Dölsach, 43,9; 30. Ingrid Ritzal, Dölsach, 43,5, 43; 31. Bruno Decristoforo, Dölsach, 43,5; 32. Manfred Eder, Görttschach, 43,3; 33. Helmut Gütl, Dölsach, 42,1, 39,1; 34. Peter Walder, Tristach, 42,1; 35. Ulrike Salcher, Gödnach, 41,8; 36. Johann Laiminger, Gödnach, 41,6; 37. Waltraud Trojer, Görttschach, 41,5; 38. Johanna Tschurtschentaler, Ainet, 41,4; 39. Lukas Greil, Gödnach, 41,2; 40. Emanuel Walder, Dölsach, 41,2; 41. Josef Trojer, Gödnach, 41; 42. Hans Reisinger, Dölsach, 40,9, 37,5; 43. Katharina Riemer, Dölsach, 40,9, 20,4; 44. Angela Walder, Dölsach, 40,8; 45. Andreas Mair, Stribach, 40,3; 46. Bernhard Tscharnidling, Gödnach, 40; 47. Hanns Jörg Glader, Nikolsdorf, 39,8; 48. Johann Nöckler, Dölsach, 39,7; 49. Thomas Fuchs, Sillian, 39,4, 32,3; 50. Elmar Lukasser, Stribach, 39; 51. Bernhard Oberhuber, Lienz, 38,1; 52. Katharina Oberhuber, Lienz, 35,9; 53. Daniela Lukasser, Stribach, 35,7; 54. Hildegard Greil, Lienz, 32,4; 55. Günther Obereder, Dölsach, 32,2; 56. Martha Ragwitz, Dölsach, 31,7; 57. Robert Lechthaler, Dölsach, 31,5; 58. Josef Maier, Görttschach, 31,2; 59. Silvia Reisinger, Dölsach, 30,8; 60. Josef Egger, Görttschach, 30,6; 61. Lukas Klocker, Dölsach, 29,8; 62. Melitta Walder, Dölsach, 29,7; 63. Martha Trojer, Dölsach, 29,3; 64. Lisa Scheiterer, Schlaiten, 24,2.

Glückscheibe Kinder: 1. Tanja Bachlechner, Dölsach, 63, 51; 2. Philipp Pfeifhofer, Dölsach, 63, 46; 3. Fabian Mair, Dölsach, 56; 4. Marina Walder, Dölsach, 54; 5. Anna Maria Walder, Anras, 52; 6. Anna Lena Stocker, Dölsach, 52; 7. Sarah Bachlechner, Dölsach, 50; 8. Laura Salcher, Gödnach, 48; 9. Indira Ritzal, Dölsach, 47; 10. Leonie Salcher, Gödnach, 46, 31; 11. Martin Eitzelsberger, Stribach, 44, 37; 12. Fabio Schreier, Görriach, 43, 37; 13. Elias Walder, Dölsach, 36; 14. Stefan Trojer, Gödnach, 35; 15. Alexander Nöckler, Dölsach, 34; 16. Julian Nöckler, Dölsach, 27; 17. Christoph Trojer, Gödnach, 19.

Glückscheibe: 1. Günther Kendelbacher, Ainet, 70; 2. Carmen Neumeyr, Ainet, 69, 31; 3. Michael Salcher, Gödnach, 66, 58, 25; 4. Andreas Gander, Gödnach, 66; 5. Joe Trojer, Görttschach, 65, 24; 6. Katharina Oberhuber, Lienz, 65; 7. Norbert Brandstätter, Görttschach, 64; 8. Peter Mair, Gödnach, 64; 9. Waltraud Trojer, Görttschach, 64; 10. Karl Walder, Dölsach, 63; 11. Alexander Tscharnidling, Gödnach, 63; 12. Peter Weingartner, Dölsach, 61; 13. Helmut Gütl, Dölsach, 58, 35; 14. Ulrike Salcher, Gödnach, 58; 15. Kathi Trojer, Görttschach, 57; 38. Martin Pfeifhofer, Dölsach, 57; 17. Ingrid Ritzal, Dölsach, 56, 38, 37; 18. Angela Walder, Dölsach, 56; 19. Alois Oblasser, Dölsach, 56; 20. Katharina Riemer, Dölsach, 55, 16; 21. Johanna Tschurtschentaler, Ainet, 54; 22. Johanna Scheiterer, Schlaiten, 53, 26; 23. Josef Trutschnig, Nikolsdorf, 53; 24. Martha Ragwitz, Dölsach, 52; 25. Harti Grogger, Görttschach, 48, 32; 26. Bernhard Oberhuber, Lienz, 48; 27. Daniela Lukasser, Stribach, 48; 28. Lisa Scheiterer, Schlaiten, 47, 33; 29. Peter Walder, Tristach, 47, 25; 30. Johann Nöckler, Dölsach, 47; 31. Franz Grimm, Ainet, 46; 32. Bruno Decristoforo, Dölsach, 46; 33. Thomas Fuchs, Sillian, 45, 32; 34. Thomas Wolsegger, Ainet, 45; 35. Othmar Bachlechner, Dölsach, 44; 36. Markus Wolsegger, Ainet, 44; 37. Alexander Kirchstätter, Lienz, 42; 38. Josef Egger, Görttschach, 41; 39. Robert Lindsberger, Nikolsdorf, 41; 40. Josef Trojer, Gödnach, 41; 41. Lukas Greil, Gödnach, 41; 42. Gerhard Greil, Lienz, 39; 43. Hans Hanser, Lavant, 38, 24; 44. Martha Trojer, Gödnach, 38; 45. Richard Huber, Dölsach, 38; 46. Nicola Hainzer, Ainet, 36, 31; 47. Bernhard Tscharnidling, Gödnach, 36; 48. Melitta Walder, Dölsach, 36; 49. Georg Steiner, Stronach, 36; 50. Hans Reisinger, Dölsach, 35; 51. Josef Maier, Görttschach, 34; 52. Johann Laiminger, Gödnach, 34; 53. Daniela Steiner, Lienz, 33; 54. Hildegard Greil, Lienz, 33; 55. Silvia Reisinger, Dölsach, 32; 56. Andreas Mair, Stribach, 32; 57. Günther Obereder, Dölsach, 29; 58. Elmar Lukasser, Stribach, 28; 59. Klaus Huber, Nikolsdorf, 27; 60. Lukas Klocker, Dölsach, 27; 61. Manfred Eder, Görttschach, 27; 62. Emanuel Walder, Dölsach, 26; 63. Hanns Jörg Glader, Nikolsdorf, 24; 64. Robert Lechthaler, Dölsach, 24; 65. Lukas Pichler, Nikolsdorf, 23; 66. Franz Scheiterer, Schlaiten, 22, 20.

Ehrenscheibe Helmut Gütl zum 70er: 1. Franz Scheiterer, Schlaiten, 10,9, 10,7 (Teiler 8,9); 2. Josef Trojer, Gödnach, 10,9 (19); 3. Johann Laiminger, Gödnach, 10,8 (41,1); 4. Helmut Gütl, Dölsach, 10,5, 7,1 (128); 5. Günther Obereder, Dölsach, 10,5 (128,4); 6. Ingrid Ritzal, Dölsach, 10,3, 7,1 (164,5); 7. Richard Huber, Dölsach, 10,2 (205); 8. Andreas Gander, Gödnach, 10,1 (207,7); 9. Marina Wal-

der, Dölsach, 10,1 (208,3); 10. Michael Salcher, Gödnach, 10,1, 9,1 (225,1); 11. Joe Trojer, Görttschach, 10, 7,1 (238,6); 12. Franz Grimm, Ainet, 9,9 (261,7); 13. Klocker Lukas, Dölsach, 9,9 (282,8); 14. Oblasser Alois, Dölsach, 9,8, 5,5 (291); 15. Alexander Tscharnidling, Gödnach, 9,8 (292,4); 16. Indira Ritzal, Dölsach, 9,8 (293,8); 17. Melitta Walder, Dölsach, 9,8 (304,7); 18. Karl Walder, Dölsach, 9,7 (331); 19. Harti Grogger, Görttschach, 9,6 (353,1); 20. Hans Hanser, Lavant, 9,5, 9,1 (360,3); 21. Othmar Bachlechner, Dölsach, 9,5 (377,6); 22. Waltraud Trojer, Görttschach, 9,4 (402,8); 23. Johanna Tschurtschentaler, Ainet, 9,3 (421,7); 24. Peter Walder, Tristach, 9,3, 8,1 (424,2); 25. Thomas Wolsegger, Ainet, 9,3 (431,6); 26. Alexander Kirchstätter, Lienz, 9,2 (434,5); 27. Bernhard Tscharnidling, Gödnach, 9,1 (475,9); 28. Johann Nöckler, Dölsach, 9 (507); 29. Emanuel Walder, Dölsach, 8,9 (516,2); 30. Andreas Mair, Stribach, 8,9 (521); 31. Josef Egger, Görttschach, 8,7 (559,9); 32. Anna Lena Stocker, Dölsach, 8,7 (577,3); 33. Leonie Salcher, Gödnach, 8,6 (603,2); 34. Hildegard Greil, Lienz, 8,3 (677,6); 35. Bruno Decristoforo, Dölsach, 8,3 (680,4); 36. Georg Steiner, Stronach, 8,1 (712); 37. Christoph Trojer, Gödnach, 8 (754,5); 38. Norbert Brandstätter, Görttschach, 7,9 (763,7); 39. Günther Kendelbacher, Ainet, 7,8 (788); 40. Elias Walder, Dölsach, 7,8 (793); 41. Sarah Bachlechner, Dölsach, 7,5 (878,9); 42. Bernhard Oberhuber, Lienz, 7,4 (901,5); 43. Josef Trutschnig, Nikolsdorf, 7,3 (914,7); 44. Daniela Steiner, Lienz, 7,3 (918); 45. Angela Walder, Dölsach, 7,2 (951); 46. Stefan Trojer, Gödnach, 7 (1.000); 47. Manfred Eder, Görttschach, 6,8 (1.000); 48. Katharina Oberhuber, Lienz, 6,7 (1.000); 49. Elmar Lukasser, Stribach, 6,5 (1.000); 50. Martha Ragwitz, Dölsach, 6,5 (1.000); 51. Katharina Riemer, Dölsach, 6,1 (1.000); 52. Hans Reisinger, Dölsach, 6 (1.000); 53. Anna Maria Walder, Anras, 5,6 (1.000); 54. Peter Mair, Gödnach, 5,3 (1.000); 55. Robert Lechthaler, Dölsach, 3,9 (1.000); 56. Tanja Bachlechner, Dölsach, 3,4 (1.000); 57. Gerhard Greil, Lienz, 0 (1.000); 58. Georg Zirknitzer, Gödnach, 0.

17. LG-Turnier der Vereine



Der Wanderpokal ging diesmal wiederum an eine Mannschaft der Musikkapelle. Im Finale besiegten die Musikusse das Team Bauerntage 2, nachdem sie in einem hochklassigen Semifinale den Titelverteidiger Bauerntage 1 nach einer hervorragenden Leistung von Obmann Peter Weingartner (53,6 Ringe !!!) noch die Oberhand behielten. Dritter wurde somit der Titelverteidiger, der die Schützen im kleinen Finale besiegen konnte.

Im B-Bewerb siegte das „Team Tumpf“ klar gegenüber der „Wachter-Combo“, einer Gruppe der Musikkapelle.

Dritter wurden die Mannen unserer Feuerwehr vor den „Yellow Caps Juniors“, den Jungkrampussen von Heimürrach.

Alles in allem war es wiederum eine nette Veranstaltung und wir freuen uns schon auf das 18. Turnier der Vereine im nächsten Jahr!!

Alle Ergebnisse findet man auch auf der Homepage der Gemeinde unter Schützenkompanie.

Andreas Hofer-Gedenkfeier in Meran

Im Gedenken an unseren Freiheitskämpfer Andreas Hofer nahm dieses Jahr auch eine Abordnung unserer Kompanie an der Gedenkfeier in Meran teil. Nach einem gemütlichen Mittagessen marschierten wir



zum Andreas Hofer-Denkmal, wo eine kurze Andacht abgehalten wurde.

Im Anschluss ging es durch die historische Altstadt zurück und wir traten unsere Heimreise an.

Jungschützen-News

Beim Bezirksschießen in Oberlienz konnten unsere jungen Talente ihr Schießkönnen unter Beweis stellen.

Marina Walder und Philipp Pfeifhofer erreichten durch ihr Können Podestplätze.

Mit durchwegs guten Leistungen qualifizierten sich mehrere unserer Jungs und Mädels für das Landeschießen in Wörgl, wo sie sich jedoch unter Wert geschlagen geben mussten.

Zeltlager in St. Johann

Im Juli letzten Jahres durften unsere Jungschützen in St. Johann i. W. campieren.

Selbstgebastelte Pfeile und Bögen, Armbrüste, ein Floß und vieles mehr stand an der Tagesordnung.

Gut gepflegt von unserem Franz Walder ging das Lager schnell vorbei.

Die Highlights waren der Besuch des Steinbruchs in Kienburg und die alljährlich stattfindende Geister-



bahn, die diesmal von den Mädels organisiert wurde. Danke an die Fa. Dietrich, die sehr viel möglich gemacht hat!!!





Bachräumen

Am Palmsamstag befreiten unsere Kids das Dölsacher Bachl vom Schützenheim abwärts von jeglichem Müll. Man glaubt nicht, was da so alles weggeworfen wurde: Medikamente, Flaschen, Plastikmüll, Fahrräder und viel Unrat mehr.

Im Zuge dieser „Müllaktion“ wurde auch die Bahnhofstraße links und rechts vom Müll befreit!

Ein Schlepper und ein Autoanhänger voller Müll kam wiederum zusammen.

Im Anschluss an die harte Arbeit wurden die „Müllbeauftragten“ noch von unserem Bürgermeister bzw.

der Gemeinde Dölsach zu einer Jause eingeladen. Recht herzlichen Dank!!

Osterlämmerbacken

Wie jedes Jahr trafen sich in der Karwoche unsere Jungmarketenderinnen und Jungschützen zum Backen der Osterlämmer, welche nach der Speisenweihe an alle über 80-Jährigen im Dorf verteilt wurden. Dieses Jahr wurden 130 Stück eigenhändig im Schützenheim unter der Anleitung von Olt. Franz Walder gebacken. Zu Fernsehstars wurden unsere Jungbäcker, als ein Bericht über ihre Arbeit am Ostersonntag bei „Tirol heute“ ausgestrahlt wurde!!! *Schützen Heil!*



Heimwärc H

Kultur & Brauchtumsverein des Braucht's

JAHRESRÜCKBLICK 2016

Das Vereinsjahr begann mit dem Ratschen zu Ostern. Wie bereits in den Jahren zuvor wurde in jeder Fraktion unserer Gemeinde von Mitgliedern und Interessierten geratscht. Nach dem Ratschen in den frühen Morgenstunden wurde im Vereinsheim gemeinsam gefrühstückt.

Zusammen mit der Landjugend Dölsach wurde ein Maibaum in Stribach aufgestellt. Bei einem gemütlichen Lagerfeuer wurde anschließend zusammen der Maibaum bewacht.

Zu Herz Jesu trafen wir uns wiederum auf unserem Hausberg Ederplan. Mehr als 20 Mitglieder machten sich auf den Weg, um am Gipfel die Feuer des Herzen Jesu zu entzünden. Nach einer Stärkung in der Annaschutzhütte machten wir uns wieder auf den Nachhause-Weg.

Am 18. und 19. Juni veranstalteten wir anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums ein Fest im Park beim Feuerwehrhaus. Am Samstag untertags konnten verschiedenste alte Handwerke bewundert werden. Am Abend

heizten „Die jungen Zellberger“ uns und den hartgesottenen Besuchern, welche trotz des schlechten Wetters gekommen waren,





ein. Am Sonntag fand bei schönem Wetter ein Frühschoppen mit der MK Dölsach und der Dölsacher Tanzmusik statt. Zwischendurch gab es auch einige sehenswerte Einlagen der Humpmplattler Dölsach zu sehen.

Im Oktober luden wir in Stribach zu einer Krampuslarvenausstellung. Im Stall des „Stoffler“-Haus durften wir über 100 Krampuslarven unserer Dölsacher Schnitzer sowie alte „Schätze“ namhafter Schnitzer aus dem Bezirk präsentieren. Dank Andreas Mair, vlg. Wastl,





der uns den urigen Stall zur Verfügung stellte, konnten die Kunstwerke perfekt zur Schau gestellt werden.

Im November fand am Ederplan beim Heimkehrerkreuz die alljährliche Andacht zum Heldengedenken statt. Um die 50 Personen nahmen teil. Die von Peter Mair, vlg. Raderle, gehaltene Andacht wurde von mehreren Vereinen unseres Dorfes gestaltet.

Am 1. Dezember wurde in allen Fraktionen die Nikolaus- und Krampuszeit durch unsere Krampusse eingeleitet. Anschließend trafen sich alle beim Halbfurterhof, wo unsere Nachwuchskrampusse ein Kinder-Tischziachn veranstalteten.

Am 3. Dezember fand das traditionelle Tischziachn in unserer Krampusarena statt. Nach dem Nikolaus-Einzug wurde das Kinder-Tischziachn und anschließend das Tischziachn der „großen“ Krampusse abgehalten. Die verletzungsfreie Veranstaltung wurde von sehr vielen Leuten besucht.

Die Nikolaushausbesuche fanden am 4., 5. und 6. Dezember statt und wurden von unseren Mitgliedern Sabine Inmann und Stefanie Eder koordiniert.

Neben den ganzen Veranstaltungen nahmen wir am Eisstockschießen des ESV Dölsach und beim Zimmgewehrschießen der Schützenkompanie Dölsach teil und konnten sehr gute Platzierungen erreichen.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE Helfer!!!!



Dorffest im Zentrum von Dölsach

Am ersten Augustwochenende 2017 findet in Dölsach Zentrum erstmals seit vielen Jahren wieder ein Dorffest statt, veranstaltet von den Dölsacher Vereinen. Nachdem die beliebten Bauerntage Geschichte sind, bemühen sich die Dölsacher Vereine gemeinsam, verteilt auf verschiedenen Plätzen, allein oder mehrere zusammen, fröhliche Geselligkeit im Dorf zu verbreiten. Ein Gutteil von ihnen hat ihre Teilnahme schon zugesagt:

- Musikkapelle und FF (gemeinsam beim Unterwirt)
- Bäuerinnen
- Heimürrach
- Gasthof Tirolerhof
- Schützen
- Eisschützen
- Landjugend
- Preglerbauern
- Bücherei
- Humpmplattler
- K&K

- Pensionistenverband
- Pfadfinder
- Kath. Familienverband
- Dölsacher Kulturinitiative

Wann? **Samstag, 5. August, ab 18.00 Uhr, und Sonntag, 6. August, Frühschoppen.**

Vereine, die Freude daran hätten mitzumachen, sind eingeladen sich beim Obmann des Dorffestvereines Dölsach, **Patrick Mietschnig, Tel. 0680-2375106**, zu melden. Je mehr mittun, desto bunter das Bild. Auch ist kein übermäßiger Aufwand damit verbunden – keine teure Tanzmusik ist geplant, stattdessen ist Kreativität gefordert. Die einzelnen Stände sorgen selbst für musikalische Unterhaltung.

In diesem Sinne – freuen wir uns auf das erste Augustwochenende und hoffen auf warmes Wetter.



Musikkapelle und Freiwillige Feuerwehr werden die Unterwirtsstube wiederbeleben. Foto: Pedar-nig



www.hc-truckstop.at
info@hc-truckstop.at
 Tel. 0676-844104108
 A-9991 Dölsach 233



12. HC Truckstop-Fußballkleinfeldturnier

Samstag, 1. Juli 2017, ab 13.00 Uhr, Römerstadion Dölsach, Nenngeld: 60 €
 Anmeldung unter: hermann.jungmann@gmx.at



TU Dölsach startet Freiluftsaison 2017

Die TU Dölsach konnte Anfang Mai wieder ihre Freiluftsaison eröffnen. Durch die zahlreiche Mithilfe vieler Vereinsmitglieder wurde die Vereinsanlage wieder wunderschön instand gesetzt.

Bereits Anfang Mai startete der schon **traditionelle Mixed-Sommercup, welcher bis August jeweils am Dienstag und Mittwoch** gespielt wird. Auch der legendäre „**FUMTIME-Cup**“, welcher stets am Freitag gespielt wird, bildet einen Fixpunkt im Vereinsleben. Im Osttiroler Sommercup sind heuer **eine Herren- und eine Damenmannschaft** vertreten.

Vom 1. bis 15. Juli 2017 findet wieder voraussichtlich das traditionelle „**Dölsacher Doppeltturnier**“ statt. Für unsere tennisbegeisterten Kinder steht auch heuer unser Trainer Luca Patschg zur Verfügung. Neben der Teilnahme an diversen Turnieren in der Stadt Lienz bildet schließlich die Vereinsmeisterschaft, welche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Ende August/Anfang September ausgetragen wird, wiederum den Abschluss der Tennissaison. Wir hoffen alle wieder auf eine hoffentlich erfolgreiche und gemütliche Tennissaison.



„Kehr ein bei Slava und Ferdl im Tennislokal! Ein Besuch lohnt sich!“

Wir freuen uns sehr, dass auch heuer wieder Slava und Ferdl Guggenberger unser wunderschön gelegenes Tennislokal führen werden. Seit Ende April haben sie offiziell geöffnet und freuen sich schon sehr darauf, viele Gäste aus nah und fern mit ihren außergewöhnlichen Schmankerln (Pizza, Nudelgerichte, Salate, ...) verwöhnen zu dürfen.

**Das Lokal ist Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig (Beginn 11.00 Uhr) geöffnet, von Montag bis Mittwoch sowie am Freitag ab 17.00 Uhr.
Am Donnerstag ist Ruhetag!**



FCD Corner

Kampfmannschaft und Reserve:

Aufgrund einiger Abgänge im Sommer (4) und Verletzungen verlief die Herbstsaison nicht nach Wunsch und man beendete den Herbst auf Platz 13. Auch die Reserve hatte mit einigen Problemen zu kämpfen, doch **Christian Mietschnig** und sein Team leisteten eine sehr gute Arbeit. Schlussendlich beendete man die Saison auf Rang zehn.

Anfang Februar fing das Training für die Frühjahrs-saison an. Mit **Markus Bachmann** (Rückkehr aus Matrei), **Florian Steiner** (SG Oberes Mölltal) und **Markus Egart** (FC Mölltal) erhofft man sich doch eine Verstärkung. Mit **Daniel Putzenbacher** und **Phillip Hoegger** (U 16) sind auch zwei Spieler aus dem Nachwuchs dabei, die einige Spiele in der Kampfmannschaft bestreiten werden. Die Vereinsführung erhofft sich eine Steigerung und man möchte die Saison im gesicherten Mittelfeld abschließen.

Nachwuchs:

Ca. 60 Kinder befinden sich derzeit im Nachwuchs des Vereins. Vom Fußballkindergarten, U 10, U 14 bis zur U 16 leistet das Team rund um NWL **Stefan Graf** eine sehr gute Arbeit.

Im Vordergrund stehen immer Spaß und Spiel, wobei im Bereich U 14 und U 16 doch schon um einiges härter gearbeitet wird, wodurch man in diesem Bereich auch schon einige schöne Erfolge feiern konnte. Auf diesem Weg möchte sich der Verein auch bei

allen Eltern bedanken, die immer mit sehr viel Herz und Engagement dabei sind.

FCD Splitter:

Auch dieses Jahr nahm der FCD wieder am Eisstockturnier der Vereine teil. Man stellte drei Mannschaften, die mehr oder weniger Erfolg, dafür aber großen Spaß an der Sache hatten.

Mitte Jänner fand das mittlerweile schon traditionelle Skiwochenende des Vorstandes statt. Dieses Mal fuhr man nach Obertauern, wo man drei schöne Tage verbrachte.

Bedanken möchten wir uns auch bei **Thomas (GH Marinelli)**, der uns immer wieder mit einem herzhaften Frühstück für das Wochenende stärkt.

Heimspiele:

Samstag, 20. Mai: Union Nikolsdorf
 Sonntag, 28. Mai: SG Deferegental
 Samstag, 10. Juni: SK Kirchbach

Hinweis:

Am **22. und 23. Juli** findet das bereits vierte Sommerfest statt. Mit der Gruppe „**Die Grubertaler**“ konnte man eine der erfolgreichsten Partybands im Alpenraum engagieren.

Ausklingen lässt man das Fest mit einem gemütlichen Frühschoppen am Sonntag.

Der Veranstalter hofft auf eine rege Teilnahme und wünscht viel Spaß.

4. FC Dölsach Sommerfest am 22./23. Juli 2017

im ZELT am Areal des Sportplatzes

SAMSTAG, 22. Juli 2017, ab 21.00 Uhr

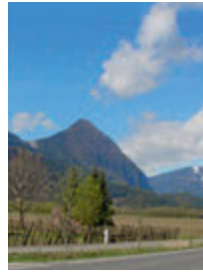
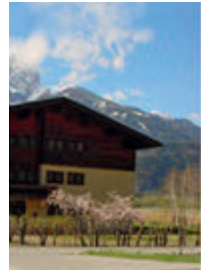
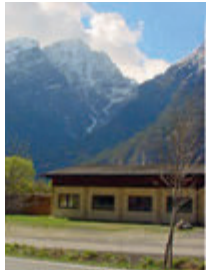


Eintritt: 9 € VVK / 12 € Abendkasse

SONNTAG, 23. Juli 2017, ab 11.00 Uhr
 FRÜHSCHOPPEN



Eintritt: FREI



INFORM-Akademie Osttirol
gemeinnütziger Verein seit 2001

Kunst und Handwerk auf gleicher Augenhöhe, interdisziplinärer Austausch, neue Ideen und gemeinsame Projekte.

17. SOMMERAKADEMIE FÜR KUNST UND HANDWERK 17. Juli – 11. August 2017

DETAILS ZUM PROGRAMM: www.kunstwerklienz.at



Kulturhaus sinnron
A 9991 DÖLSACH bei Lienz/Osttirol
Görtschach 22
office@kunstwerklienz.at
Tel.: 0043 0676 / 47 38 911
www.kunstwerklienz.at



1. WOCHE MO 17. 7. – FR 21. 7.

BETON - FORMEN AUS BETON

Gregor Pokorny

GOLD & SILBERSCHMUCK

Walter Hasslacher

KOPF & FIGUR Arbeiten in Ton

Sebastian Rainer

KALLIGRAFIE Schrift & Kunst

Charly Witschnigg

3. WOCHE MO 31. 7. – FR 4. 8.

AKTZEICHNEN

Peter Niedertscheider

KERAMIK mit versch. Techniken

Margarethe Oberdorfer

PUPPENBAU & PUPPENSPIEL

Gerti Tröbinger

„WIR MACHEN EINE ZEITUNG“

Winfried Opgenoorth

2. WOCHE MO 24. 7. – FR 28. 7.

GLASFUSING

Gerhard Moser

„JUNGKÜNSTLERTREFFEN“ JKT

Margarethe Oberdorfer

INSTRUMENTE Bauen & Spielen

Franz Schmuck

RADIERUNG-KUPFERDRUCK

Rainer Voltmann

ZEICHNEN

Erik Aspöck

4. WOCHE MO 7. 8. – FR 11. 8.

KUNST & MODE

Marianne Zahel

MALEREI großformatig

Franz Wibmer

STEIN als Widerstand

Peter Niedertscheider

VON BILD & TEXT ZUM BUCH

Thomas Pranter

MOTIVATIONSBILDER Foto/Farbe/Kombi

Gabriela Lugger



UNTERRICHT

MO bis FR 9 - 12 Uhr 14 - 17 Uhr
in den Räumen kann bis 22 Uhr gearbeitet werden.

FREITAG Abschluss der Arbeiten
anschl. **AUSSTELLUNGSaufbau**

AB 19 UHR ATELIERFEST

KURSGEBÜHREN

Erwachsene € 320

Studenten & Lehrlinge € 250

Schüler bis zum 16. Lebensjahr € 200

JKT 4 Stundenblöcke a' € 50

PREISE ohne Material - und
Modellkosten bzw. Leihgebühren

ANZAHLUNG € 100

Restbetrag bei Kursbeginn

denken Sie bitte an eine

Stornoversicherung

Kontonr. 10200, BLZ 40730,

Dolomitenbank

IBAN: AT 904073000 0000 10200

BIC-Code: OVLIAT21XXX